Special Olympics Deutschland

JAHRES-BERICHT 2019

specialolympics.de

WÜRTH ABB s.Oliver
Premium Partner von Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland

Gold für Leichtathlet Christoph Brügge bei den Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019. (Foto: SOI)

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics,

für das „Jahr Eins einer neuen Ära“ können wir eine positive Bilanz ziehen. Wir haben - nachdem wir 2018 den Zuschlag für die Weltspiele, die Aufnahme als Spitzenverband im DOSB und mehrere Großprojekte bekommen haben – in diesem Jahr mit der Umsetzung wichtiger strategischer Entwicklungen begonnen. Und wir haben den Verband im Hinblick auf die großen Herausforderungen der kommenden Jahre gestärkt. So ist es in einigen Landesverbänden durch öffentliche Förderung gelungen, die Strukturen auszubauen und mit den Maßnahmen der vier laufenden SOD Großprojekte zu vernetzen.

Ein großer Höhepunkt in diesem Jahr waren die Special Olympics World Games in Abu Dhabi, bei denen sich die Deutsche Delegation als Gastgeber der nächsten Weltsommerspiele präsentierte. Die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler vom Team SOD und ihr Auftreten kann man gar nicht hoch genug wertschätzen, sie waren und sind herausragende Repräsentanten für die Weltspiele in Deutschland!

2019 war für uns auch das erste Jahr ohne Nationale Spiele, bedingt durch die 2016 beschlossene Rhythmusänderung. Wir haben uns noch mehr auf regionale und überregionale Veranstaltungen und Wettbewerbe fokussiert. Beispielhaft dafür stehen die sechs Landes-Winterspiele und drei Sommer-Landesspiele dieses Jahres.

Die sportlichen Angebote für die Athletinnen und Athleten konnten weiter entwickelt und ausgebaut werden. Erfreulich sind auch die großen Fortschritte mit dem Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes®“, der Special Olympics Deutschland Akademie, in der Jugendarbeit sowie mit dem Familienprogramm. Über die immense Verstärkung des Teams der Athletensprecherinnen und –sprecher berichtet Vizepräsident Mark Solomeyer in diesem Jahresbericht.

Unser Dank für die großartige Arbeit im Jahr 2019 geht an unsere Athletinnen, Athleten und Unified Partnerinnen und Partner, an alle Präsidiumsmitglieder, an die Präsidenten der Landesverbände und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die vielen Ehrenamtlichen, an die Nationalen Koordinatoren, an die Clinical Directors, Beiratsvorsitzenden und Mitglieder der Fachausschüsse und Arbeitsgruppensowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, des Büros Berchtesgaden 2020 und des Organisationskomitees der Weltspiele 2023.

Vor uns stehen große Aufgaben und bei allen erreichten Erfolgen gibt es noch viel zu tun, um unseren Zielen näher zu kommen. Wir wollen Inklusion im Sport erreichen und darüber hinaus die Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung nachhaltig verbessern. So spielt das Thema Nachhaltigkeit bei unserem nächsten sportlichen Höhepunkt, den Nationalen Winterspielen 2020 in Berchtesgaden, eine ganz wesentliche Rolle und steht wie ein Leitmotiv über der weiteren Vorbereitung der Weltspiele 2023 in Berlin.

Viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2019!

Christiane Krajewski
Präsidentin

Sven Albrecht
Bundesgeschäftsführer

„Gemeinsam stark“ wird wirklich gelebt!

Interview mit Mark Solomeyer, SOD Athletensprecher und Vizepräsident

Mark, wie fällt die Bilanz dieses Jahres aus Sicht der Athletinnen und Athleten aus?
Es war ein tolles Jahr auch aus unserer Sicht! Voranstellen möchte ich den Dank an die Athletinnen und Athleten, dass sie so aktiv mitmachen! „Gemeinsam stark“ wird wirklich gelebt. Das wird auch in der Öffentlichkeit so wahrgenommen, da kommt viel Hochachtung zurück.

Zur Bilanz: Auch wenn es erstmals keine Nationalen Spiele gab, konnten wir viel Angebote durch die Landesspiele abdecken.

Seit 2018 haben wir die Vorfreude auf die Weltspiele 2023 in Deutschland. Da war es in diesem Jahr mit den Weltspielen in Abu Dhabi eine großartige Gelegenheit, international aufzutreten und unsere Philosophie zu präsentieren.

Dann konnten wir uns bei den Athletensprechern entscheidend verstärken, fast in jedem Landesverband. Es sind weitere Athletenräte dazu gekommen und wir pflegen den Austausch miteinander. Es ist ein tolles Beispiel, dass wir in Zukunft mit 66 Athletensprecherinnen und Athletensprechern in den Präsidien und Ausschüssen vertreten sind! Aber wir müssen überlegen und dran arbeiten, wie wir die AS in noch mehr Gremien bekommen.

Das sportliche Highlight waren zweifellos die Weltspiele in Abu Dhabi. Wie haben Sie die Spiele erlebt?
Der Eindruck war richtig positiv! Der Zusammenhalt in unserer Delegation war zu spüren und wir konnten Werbung machen für 2023. Ich konnte mit Tim Shriver und vielen Athletinnen und Athleten reden, positives und negatives erfahren.

Wir hatten vor den Spielen schon eine tolle Atmosphäre bei der Einkleidung in Fulda. Das war wichtig als Auftaktveranstaltung und fürs Kennenlernen.

Wie wurden die Athletinnen und Athleten bisher in die Vorbereitungen auf die Spiele 2023 einbezogen, Stichwort Regionalkonferenzen?
Was die Regionalkonferenzen angeht, war ich nicht ganz zufrieden. Da müssen wir noch besser werden, denn es waren nicht bei allen Regionalkonferenzen überhaupt Athletinnen und Athleten vertreten. Daran müssen wir arbeiten!

Wie bringen sich die Athletensprecherinnen und -sprecher der Landesverbände in die Arbeit vor Ort ein?
Die AS sind in den Präsidien der LV vertreten, noch nicht in allen, da fehlt es noch an Manpower. Das läuft insgesamt gut.

Ich nenne den KKH-Lauf als Beispiel für die Einbindung der Athletinnen und Athleten. Die KKH wurde gemeinsam als neuer Partner gewonnen und hat uns sehr stark

Mark Solomeyer, Athletensprecher und Vizepräsident von Special Olympics Deutschland. (Foto: SOD/ Jo Henker)

unterstützt. An den elf Läufen waren mehrere Landesverbände beteiligt. Die KKH-Leute haben gleich verstanden, dass die Athletinnen und Athleten dazu gehören. Auch die AS konnten sich präsentieren und wurden wahrgenommen.

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe mit den AS angelegt, damit wir uns schnell miteinander austauschen können. Das haben wir 2019 verstärkt und können gut damit arbeiten. Positiv erwähnen will ich noch, dass es im LV Berlin-Brandenburg jetzt Athletensprecher aus beiden Bundesländern gibt, die eng zusammenarbeiten.

Ich wünsche mir, dass in Zukunft mehr Vereine auch Athletensprecher in die Vorstände nehmen. Das sehe ich als Aufgabe auch für die Landessportbünde.

Welche Fortschritte wurden 2019 hinsichtlich der Leichten Sprache erreicht und was muss aus Ihrer Sicht noch verstärkt getan werden?

Es passiert vieles bzgl. Leichter Sprache in vielen Bereichen. Das haben wir wesentlich ausgebaut in meiner Amtszeit. Leichte Sprache ist mein Steckenpferd…

Wir haben zum Beispiel diese Kopfhörer zur Übersetzung in Leichte Sprache bei der Mitgliederversammlung und bei Präsidiumssitzungen.

Die Website „Gesundheit leicht verstehen“ ist ein Riesen-Meilenstein! Von der Resonanz her ist das eher noch am Anfang. Die Seite ist toll aufgebaut, und es kommen immer neue Themen dazu.

Ich wünsche mir, dass andere Organisationen mehr Gebrauch von dieser Website und auch von unserer SOD Website in Leichter Sprache machen.

Langfristig arbeiten wir dran, dass es einmal alle Veröffentlichungen auch in Leichter Sprache gibt, für alle verständlich, und wollen von Jahr zu Jahr mehr erreichen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin und Bundesgeschäftsführer ... 1
„Gemeinsam stark“ wird wirklich gelebt! Interview mit Mark Solomeyer ... 2

1
2019 – Das Jahr Eins einer neuen Ära ... 6
1.1 Dafür steht SOD ... 6
1.1.1 Strategieplan 2018–2020 ... 7
1.1.2 Sportangebote schaffen, Wahrnehmungsänderung erreichen ... 7
1.1.3 Zielstellungen ... 8
1.2 Das war unser Jahr 2019 ... 11
1.2.1 Die wichtigsten Ereignisse im Überblick ... 11
1.2.2 Die Weltspiele im Rückblick der „Gesichter der Delegation“ ... 12
1.2.3 Jahresrückblick der Landesverbände ... 20

2
Nachhaltige Unterstützung: Sportförderung und ehrenamtliches Engagement in der Sportentwicklung bei SOD ... 32
2.1 Ehrenamtlches Engagement ... 33
2.2 Sportveranstaltungen im Jahr 2019 – international, national, regional ... 35
2.3 Kooperationen mit Fach- und Spitzenverbänden ... 40

3
Verbandsentwicklung im Zeichen von Teilhabe und Inklusion ... 44
3.1 Projekt „Wir gehören dazu“, Entwicklungen 2019 ... 44
3.2 Projekt „Regionalliga Inklusion“ ... 46
3.3 Investition in die Zukunft: Jugendarbeit bei SOD ... 47
3.3.1 Gesamtverbandliche Position und Startegie zur Prävention von sexualisierter Gewalt ... 49
3.4 Vorbereitungen der Special Olympics World Games 2023: Der Grundstein für erfolgreiche Weltspiele ist gelegt ... 50
3.4.1 Bilanz der SOD Regionalkonferenzen zu den Weltspielen 2023 ... 53
3.5 Vorbereitung der Special Olympics Berchtesgaden 2020 ... 54
3.6 Neun Landesspiele – eine neue Dimension ... 56
3.7 SOD-Mitgliederversammlung: Bilanz ders Jahres ... 58

4
Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten ... 60
4.1 Erfolgsgeschichte und praktische Hilfe im Lebensalltag: Bereich Gesundheit von Special Olmpics ... 60
4.1.1 15 Jahre Healthy Athletes®: Vom Veranstaltungsangebot zum SOD Bereich Gesundheit ... **62**
4.1.2 Die Internet-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“ ... **66**
4.1.3 Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“ ... **67**
4.2 Wissenschaft und Bildung unter dem Aspekt der Selbstbestimmung: 10 Jahre Special Olympics Deutschland Akademie ... 68
4.3 Vernetzung, Betreuung und Gemeinsamkeit für Angehörige: Der Familien-Services von SOD ... 71
4.4 „Gemeinsam stark“ für das Herz des Verbandes: Die SOD Athletensprecherinnen und Athletensprecher ... 74

5
Kommunikation und Marketing ... 78
5.1 Ausstrahlend und inklusiv: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ... 78
5.2 Programmatisch und überregional: Spendengewinnung ... 82
5.2.1 Erfolgsgeschichte KKH-Lauf 2019 – Laufen für den guten Zweck ... 83
5.2.2 s.Oliver – Special Olympics Schwimmfest in Würzburg ... 84
5.3 Partnerschaftlich und nachhaltig: Marketing und Sponsoring ... 85

6
Finanzen ... 93
Wie unser Finanzbericht entsteht ... 93

Titelbild: Freude über Silber im Unified Kajak bei den Weltspielen: Athletin Isabell Schildheuer (l.) und Partnerin Caroline Flegel. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

Impressum:
Special Olympics Deutschland e.V., Invalidenstraße 124, 10115 Berlin, Tel.: +49 (0)30 / 24 62 52-0, Fax: -19, info@specialolympics.de, www.specialolympics.de. V.i.S.d.P.: Sven Albrecht, Redaktion: Sonja Schmeißer, Gestaltung: martinbrombacher.de. © SOD 2020.

Judoka Jasmin Siebelitz vom Team SOD kämpft tapfer beim Judoturnier in Abu Dhabi. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

Kraftdreikampf bei den Weltspielen 2019 in Abu Dhabi: Oliver Kruschak beim Gewichtheben.
(Foto: SOD/ Sascha Klahn)

1 2019 – Das Jahr Eins einer neuen Ära

1.1 Dafür steht Special Olympics Deutschland

Im Jahr 2019 jährte sich zum zehnten Mal die Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention durch Deutschland. Aus Sicht von Special Olympics Deutschland ergibt sich ein differenziertes Bild. „Unser Ansatz, als Sportorganisation und Alltagsbewegung stets den ganzen Menschen im Blick zu haben und das Ziel der Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung niemals aus den Augen zu verlieren, hat sich in den vergangenen zehn Jahren als richtig und erfolgreich erwiesen“, resümierte SOD-Präsidentin Christiane Krajewski. „Damit sind wir absolut konform mit den Inhalten der UN-Behindertenrechtskonvention, für deren Umsetzung wir uns im gesellschaftlichen Diskurs und vor allem durch unsere Alltagsarbeit einsetzen.

Gleichwohl gibt es auch zehn Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-Konvention gesellschaftliche Defizite bzgl. der Inklusion. Das zeigt sich im Sport – wo wir von den angestrebten Wahlmöglichkeiten bzgl. des Sporttreibens für Menschen mit geistiger Behinderung weit entfernt sind – wie im Alltagsleben. Wir setzen konkrete Strategien, Projekte und Maßnahmen auf allen Ebenen dagegen und wirken so erfolgreich an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit.“

(Foto: SOD/ Sascha Klahn)

„Das Jahr Eins nach den wichtigen Entscheidungen von 2018 hat Special Olympics Deutschland weiter gestärkt. Nach den Erfolgen und dem Auftreten der Deutschen Delegation bei den Weltspielen im März in Abu Dhabi haben wir mit der operativen Vorbereitung der Special Olympics World Games 2023 begonnen. Zugleich stand die weitere Stärkung unserer Landesverbände sowie ihre Vernetzung mit einer Vielzahl neuer Projekte und Maßnahmen zur weiteren Regionalisierung unserer Angebote im Zentrum der gemeinsamen Arbeit."

Christiane Krajewski,
Präsidentin Special Olympics Deutschland

1.1.1 Strategieplan 2018–2020

Im Strategieplan 2018-2020 von Special Olympics Deutschland sind die regionalen und nationalen Ziele und Schwerpunkte mit den internationalen Zielsetzungen von SOI verknüpft worden. Somit wird die strategische Ausrichtung von SOD in den internationalen Strategieplan eingebunden.

Um erfolgreich zu sein, wird dieser Plan flexibel gehandhabt und an die unterschiedlichen Voraussetzungen im jeweiligen Bundesland angepasst. Auf nationaler Ebene ist die Unterstützung der Länder ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit von SOD. Diesbezüglich sind gerade im Jahr 2019 maßgebliche Fortschritte erreicht worden. Der Strategieplan dient dabei als Richtschnur.

1.1.2 Sportangebote schaffen, Wahrnehmungsänderung erreichen

Sport ist das Mittel, um die Ziele von Special Olympics, Inklusion, Teilhabe und Selbstbestimmung, zu erreichen. Es geht um die Verbesserung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung. Nach wie vor werden viele dieser Menschen ausgegrenzt und von Sport- und Freizeitangeboten ausgeschlossen, ihre Bedürfnisse zu wenig berücksichtigt, ihre Fähigkeiten unterschätzt oder ignoriert. Das macht bei allen erreichten Erfolgen eine Intensivierung der Arbeit von Special Olympics Deutschland dringend erforderlich.

Die UN-Behindertenrechtskonvention verbietet jede Diskriminierung und verpflichtet die Vertragsstaaten,

„Mein Ziel ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderung von Anfang an ganz selbstverständlich mittendrin und mit dabei sind – und das überall. Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn alle gemeinsam daran arbeiten. Das gilt im Sport ebenso wie in vielen anderen Lebensbereichen. Dafür ist Special Olympics ein sehr gutes Beispiel."

Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin
Rheinland-Pfalz

Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu garantieren. SOD setzt sich mit seiner Arbeit und konkreten Maßnahmen insbesondere für die Umsetzung der Themen Bewusstseinsbildung (Artikel 8), Bildung (Artikel 24), Gesundheit (25), Teilhabe am kulturellen Leben, Erholung, Freizeit und Sport (Artikel 30) sowie Statistik (Artikel 31) ein.

In den letzten Jahren konnte SOD auf all diesen Ebenen große Fortschritte erreichen. Es muss aber gleichzeitig festgestellt werden, dass nach wie vor nur ein zu geringer Anteil von Menschen mit geistiger Behinderung erreicht wird.

„Auch die Wahrnehmung von Menschen mit geistiger Behinderung im organisierten Sport ist immer noch sehr gering", schätzt SOD-Geschäftsführer Sven Albrecht ein. „Wir sind Spitzenverband im DOSB und werden auf Länderebene den Weg in Richtung Fachverband weitergehen. Wir benötigen den gleichberechtigten Status im Sport, um gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten eine nachhaltige Wirkung für Teilhabe und Inklusion zu erreichen."

Der Fokus von Special Olympics muss daher auf beides gerichtet sein: die Schaffung eines breiten Sportangebots sowie die Gewinnung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die zu einer positiven und veränderten Einstellung zur Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung beitragen.

Für die Umsetzung liegt der Fokus auf der kommunalen Organisationsebene, die bisher noch sehr unterschiedlich entwickelt ist. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, die dauerhafte Teilhabe vor Ort zu ermöglichen.

1.1.3 Zielstellungen

Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

Mehr und qualitätsverbesserte Sportangebote für die Athletinnen und Athleten
Die Athletinnen und Athleten, ihre Bedürfnisse sowie die Schaffung von Teilhabemöglichkeiten am und durch Sport werden in den Mittelpunkt gestellt. Special Olympics Deutschland will die Qualität des Sportangebotes und den Zugang dazu verbessern.

Einstellung gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung verbessern
Für die Veränderung von Einstellungen innerhalb der Gesellschaft gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung ist es wichtig, dass Special Olympics kontinuierlich auf die Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung aufmerksam macht und ihnen die Möglichkeiten eröffnet, sich beim Sport zu zeigen.

Schärfung des Profils als Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung
Die Anerkennung als Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung innerhalb des deutschen Sports ist im Jahr 2019 entscheidend gestärkt worden. Mit der Aufnahme als Spitzenverband in den DOSB ist ein Statuswechsel im organisierten Sport gelungen. SOD bekennt sich ausdrücklich zum deutschen Sportsystem.

Schärfung des Profils als die Interessenvertretung für und mit Menschen mit geistiger Behinderung
SOD vertritt die Interessen von und mit Menschen mit geistiger Behinderung, um die Inklusion im und durch Sport zu fördern. Der Verband positioniert sich deutlich gegen Diskriminierungen und weist auf jede Art von separierenden Tendenzen hin. SOD bringt

Siegerehrung für die Roller Skater Stefanie Lutz, Mandy Bauer, Marcel Matzat und Alessandro Gambuzza vom Team SOD bei den Weltspielen 2019. (Foto: SOI)

sich im Sinne der Mitglieder in politische Prozesse ein und arbeitet dafür, dass die Rahmenbedingungen für eine Teilhabe verbessert werden.

Erhöhung des Bekanntheitsgrads
SOD hat nach wie vor einen zu geringen Bekanntheitsgrad in Deutschland. Für die Zielerreichung in unterschiedlichen Feldern sind die Stärkung des Markenkerns sowie die öffentliche Wahrnehmung von großer Bedeutung. Es ist allgemeines Ziel, die Bekanntheit deutlich zu erhöhen.

Verbandsentwicklung
Es geht um die Optimierung und Professionalisierung von Strukturen und Prozessen innerhalb des Verbandes, um die übergeordneten Ziele erreichen zu können.

„Menschen mit geistiger Behinderung haben es wesentlich schwerer, ein passendes Sportangebot zu finden. Umso toller finde ich es, dass Special Olympics genau dort ansetzt. Ich hoffe, als Tennis-Botschafter für Special Olympics NRW noch mehr Aufmerksamkeit auf die Arbeit und das Angebot dieser Sportorganisation und vor allem auf deren Sportlerinnen und Sportler zu lenken.“

Andreas Mies,
French Open Sieger, Sportbotschafter
Special Olympics Nordrhein-Westfalen

Eröffnungsveranstaltung der Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019: Übergabe der Fackel an den Berliner Athleten Dennis Mellentin, der als letzter von sieben Fackelläufern die Flamme für Europa, Deutschland und für die Gastgeber der nächsten Weltsommerspiele – Berlin – durch das Stadion trägt. *(Foto: SOD/ Stefan Holtzem)*

1.2.1

Das war unser Jahr 2019:
Die wichtigsten Ereignisse im Überblick

14.–17. Januar
Special Olympics
Wintersporttage
Nordrhein-Westfalen

19. Januar
Vorbereitungs- und
Einkleidungsseminar
Weltspiele 2019
Fulda

21.–24. Januar
Special Olympics
Winterspiele Bayern
Reit im Winkel

24.–26. Januar
Special Olympics
Winterspiele Baden-
Württemberg
Todtnauberg

27. Januar–2. Februar
Special Olympics
Winterspiele Hessen
Feichten im Kaunertal
Österreich

28. Januar–1. Februar
Special Olympics
Winterspiele Thüringen
Oberhof, Heubach, Erfurt

1. Februar
1. Präsidiumssitzung
Berlin

6. Februar
Special Olympics
Wintersporttag
Niedersachsen
Sankt Andreasberg

14.–21. März
Special Olympics
World Games
Abu Dhabi 2019

30. März
1. Länderratssitzung
Berlin

27.–28. April
SOD Sportkonferenz
Hannover

17. Mai
2. Präsidiumssitzung
Berlin

3. Mai–12. Juli
KKH-Lauf 2019
bundesweit (11)

25. Mai–2. Juni
Europäische
Fußballwoche

19.–22. Juni
Special Olympics
Landesspiele
Nordrhein-Westfalen
Hamm

27. Juni
Vertragsunterzeichnung
und Konstituierung
Kuratorium Special
Olympics Berchtesgaden
2020

29. Juni
2. Länderratssitzung
Frankfurt

31. August
Special Olympics
Sommerspiele
Rheinland-Pfalz
Mülheim-Kärlich

6.–8. September
Blickwinkel-Kongress
Hamburg

9.–11. September
Offene Sportspiele
von Special Olympics
Sachsen-Anhalt
Osterburg

21.–22. September
s.Oliver – Special Olympics
Schwimmfest
Würzburg

27. September
3. Präsidiumssitzung
Berlin

28. September
Nationales Komitee
Berlin

22. November
4. Präsidiumssitzung
Berlin

22. November
3. Länderratssitzung
Berlin

23. November
Mitgliederversammlung
Berlin

**23. November–
1. Dezember**
Europäische
Basketballwoche

Die „Gesichter des Teams SOD": Caroline Flegel, Unified Partnerin Kanu, Annika Schwab, Athletin Schwimmen und Ralf Andrasch, Athlet Fußball. (Foto: SOD/ Juri Reetz)

1.2.2 Die Weltspiele im Rückblick der „Gesichter der Delegation"

Annika Schwab, Schwimmerin, über die Vorbereitungen

Um an den Special Olympics Weltspielen 2019 in Abu Dhabi teilzunehmen, musste ich mich zuerst bewerben. Nachdem ich viele Formulare ausgefüllt habe, war ich zuerst Nachrückerin und schließlich stand fest, dass ich mitdarf. Das hat mich sehr gefreut!

Vor den Spielen habe ich viel trainiert. Da gab es zum Beispiel das Treffen in Eppelheim. Zusammen mit unseren Trainern sind wir alle dahingegangen und haben gezeigt, was wir können. Dort habe ich auch Ruth Niehaus kennengelernt, die uns mit nach Abu Dhabi begleitet hat und vor Ort mit uns trainiert hat.

Dann gab es im Januar noch das Einkleidungsseminar in Fulda. Das war sehr interessant! Nachdem wir die Kleidung von s.Oliver anprobiert haben wurden von uns noch Fotos gemacht. Das tollste war, dass ich zusammen mit Caroline Flegel und Ralf Andrasch Gesicht von Deutschland geworden bin.

Am Abreisetag fuhr mich meine Mama zum Flughafen nach Frankfurt. Er ist sehr groß, viele Leute waren dort und unsere Koffer sahen alle gleich aus. Auch Leichtathlet Frank Busemann war da. Die ganze deutsche Delegation saß im gleichen Outfit im gleichen Flugzeug.

Nachdem wir in Abu Dhabi gelandet sind und eine Karte mit unseren Kontaktdaten bekommen haben, wurden wir mit Bussen abgeholt und ins Hotel gefahren. In den ersten Tagen waren wir beim deutschen Botschafter, im Aquarium und haben die Kultur und Leute kennengelernt. Wir waren auch einkaufen und in einem Laden gab es 69 Kassen. Dort ist alles viel größer als bei uns. In manchen Supermärkten gibt es Skihallen und viele Frauen sind teilweise verschleiert. Ich fand das alles sehr abgedreht.

Schließlich haben dann die Spiele angefangen. Die Eröffnungsfeier war sehr groß, Flugzeuge sind über den Himmel geflogen und haben Farben hinterlassen. Wir „Gesichter" durften ganz vorne einlaufen, gleich hinter dem Scheich!

Zu den Gästen, die das Team SOD vor Ort begleiteten, zählten: (v.l.): SOD-Vizepräsidentin Kerstin Tack MdB, BMI-Staatssekretär Dr. Markus Kerber, SOD-Präsidentin Christiane Krajewski, Berlins Innen- und Sportsenator Andreas Geisel, der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel, Berlins Sport-Staatssekretär Andreas Dzembritzki, DOSB-Vizepräsidenten Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Karin Halsch MdA, SOD-Athletensprecher und Vizepräsident Mark Solomeyer sowie DOSB- und SOD-Vizepräsident Andreas Silbersack. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Großartige Kulisse für die Eröffnungsfeier im Zayed Sports City Stadium in Abu Dhabi. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

> *„Das war eine super coole Premiere, als Athlet von Special Olympics Deutschland die Flamme mit entzünden zu dürfen! Und im Hinblick auf die Weltspiele 2023 in Berlin ist das eine ganz, ganz große Ehre gewesen. War ein total schönes Erlebnis!“*
>
> **Athlet Dennis Mellentin aus Berlin,** einer von sieben Fackelträgern bei der Eröffnungsveranstaltung in Abu Dhabi

Caroline Flegel, Unified Partnerin Kanu, über die Spiele vor Ort

Die Special Olympics World Games in Abu Dhabi begannen offiziell mit einem einzigartigen und beeindruckenden Erlebnis – der Eröffnungsfeier. Nacheinander zogen die Delegationen ins Stadion ein. Es war großartig zu sehen, wie viele Menschen aus unterschiedlichsten Nationen Teil von Special Olympics sind. Wenn ich daran zurückdenke, bekomme ich immer noch Gänsehaut.

Begeistert war ich aber vor allem von unserer Wettbewerbsstätte. Denn wann darf man schon einmal in unmittelbarer Nähe zum Yachthafen, vor der Skyline

Daten & Fakten

Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019

14.–21. MÄRZ 2019 IN ABU DHABI UND DUBAI

SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES ABU DHABI 2019 — الأولمبياد الخاص الألعاب العالمية أبوظبي 2019

7.000
Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung sowie Unified Partnerinnen und Partner

24
Sportarten

2.500
Trainerinnen und Trainer

20.000
freiwillige Helferinnen und Helfer

170
Länder

PROGRAMM:

- Host Town Programm
- Eröffnungsveranstaltung
- Abschlussveranstaltung
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Internationaler Jugendkongress
- Gäste- und Familienprogramm

Daten & Fakten

Die Deutsche Delegation

229
Personen

davon

163
Athletinnen, Athleten, Unified Partnerinnen und Partner

aus

14
Bundesländern

im Alter von 15 bis 64 Jahren

52
Trainerinnen und Trainer

Teilnahme in 18 Sportarten

Insgesamt nahmen 31 Sportlerinnen und Sportler ohne Behinderung als Partner teil

123
Familienangehörige waren vor Ort

DELEGATIONSLEITUNG: :
Wiebke Linnemann und
Tom Hauthal (Teamleitende SOD)

„GESICHTER DES TEAMS SOD“:
Annika Schwab
(Athletin Schwimmen),

Ralf Andrasch
(Athlet Fußball),

Caroline Flegel
(Unified Partnerin Kanu)

„Bei der Ankunft unserer Delegation zur Eröffnungsfeier im Zayed Sports City Stadium hatte ich gleich unser Berliner Olympiastadion vor Augen, in dem 2023 die Weltspiele eröffnet werden. Dass die Messlatte für uns als nächste Gastgeber hoch liegt, ist nicht zu übersehen.“

Andreas Geisel,
Senator für Inneres und Sport in Berlin

von Abu Dhabi, ein Rennen fahren? Das war atemberaubend und dazu belohnten wir uns noch mit Silber und Gold – yeah! Die super Stimmung an der Wettbewerbsstätte konnte man einfach nur genießen.

Ebenfalls sehr schön zu erleben war, dass auch ohne gemeinsame Sprache Freundschaften entstehen können. Die Freude am Sport verbindet.

Ein Wunsch für die Weltspiele in Berlin wären mehr Teilnehmende bei den Kanuwettbewerben, um die Wettbewerbe noch spannender zu machen.

Nach dem Ende unserer Wettbewerbe hatten wir noch Zeit, die anderen deutschen Mannschaften anzufeuern. Da war es echt super, dass viele Sportarten an einem zentralen Ort stattfanden. „Auf geht‘s Deutschland, auf geht‘s!“ Es hat einen riesigen Spaß gemacht, Teil dieses Teams zu sein!

Gemeinsame Vorfreude auf Berlin 2023: Timothy Shriver, Präsident von Special Olympics International, Athletin Isabell Schildheuer und SOD Vizepräsident Thomas Gindra.
(Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Begegnung und Spaß beim Besuch der deutschen Schule in Sharjah im Rahmen des Host Town Programms. (Foto: SOD/Stefan Holtzem)

Wertvoll waren auch die Begegnungen mit den anderen Nationen sowie mit den Menschen vor Ort. Die einzigartige Zeit in Abu Dhabi endete dann mit der Abschiedsfeier.

Für mich war es die erste Reise außerhalb Europas und es war etwas ganz Besonderes, sein eigenes Land bei den Special Olympics World Games zu vertreten. Ich bin wahnsinnig dankbar, dass ich bei diesem Event dabei sein durfte.

Ralf Andrasch, Fußballer, zum Resümee der Weltspiele

Wir waren als Deutschland sehr gut vertreten, sehr vorbildlich, einheitlich, haben uns gut verstanden. Was Organisation und Kommunikation betrifft, sind wir weit voraus! Das Verständnis mit anderen Ländern fand ich auch sehr toll.

Und der Empfang in den Schulen und in der deutschen Botschaft, das kannten wir so gar nicht. In der deutschen Schule wurden wir glorreich mit Applaus und

„Ich hab‘ bisher über 200 Meter Silber im Einzel geholt und mit Helmut Bäuml zusammen Gold. Das ist ein sehr gutes Gefühl! Astrein! Dann hab‘ ich mir gedacht, jetzt gehe ich da wieder raus, gebe alles und hole mir noch eine Medaille über 500 Meter!“

Kanuathlet Jan Knoll
(er gewann Bronze und nahm damit einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause)

Wie hier die Berliner und Brandenburger Aktiven in Tegel, wurden an vielen deutschen Flughäfen Athletinnen und Athleten des Teams SOD herzlich begrüßt und gefeiert. (Foto: Jürgen Engler)

> *„Die Stimmung, die Motivation und Begeisterung der Athletinnen und Athleten, ihre sprühende Lebensfreude und ihr Teamgeist – das alles war schlichtweg umwerfend, dem konnte und wollte sich niemand entziehen. Mit diesen Menschen Weltspiele im eigenen Land ausrichten zu dürfen, ist eine wunderbare Motivation für die Vorbereitungsarbeiten in den kommenden Jahren!“*
>
> **Christiane Krajewski,**
> Präsidentin Special Olympics Deutschland

Abklatschen empfangen! Die Ausflüge waren abwechslungsreich, vor allem in der Wüste, das fand ich ganz cool.

Dass wir in jeder Sportart Medaillen erreicht haben, ist echt der Wahnsinn! Worauf ich noch besonders stolz bin, dass jede Ballsportart bei uns eine Medaille errungen hat, das ist mir persönlich ganz wichtig. Das zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind. Was uns Fußballer angeht - klar, es ist ein Turnier, wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert. Wir haben unser Ziel erreicht, eine Medaille im Fußball zu holen für das deutsche Team.

Wir sind auf dem besten Weg, für Berlin 2023 vorbereitet zu sein! Es war hier sehr wichtig für die Delegation, dass wir gesehen haben, was in der Organisation sehr gut war oder was man besser machen kann. Zum Beispiel die Busplanung, die war hier schon sehr nervig, immer dieses Warten oder die Ungewissheit, wann werden wir abgeholt...

Was uns sehr gut gefallen hat bei den Spielen, war das Einlaufen ins Stadion bei der Eröffnungsveranstaltung, da kam man aus dem Strahlen gar nicht mehr raus. Dass man sich selber im Fernsehen gesehen hat, war großartig. Die Atmosphäre im Stadion, die hat man einfach nur genossen!

Ich glaube, jeder ist sehr stolz drauf, das alles erleben zu dürfen und dabei zu sein – mitfiebern, Erfolg haben, Spaß haben, Fairness erleben. Toll war die ganze deutsche Delegation und die Gäste, alle waren dabei! Das fand ich ganz großartig, dass wir alle diese Erlebnisse zusammen hatten.

Die deutsche Staffel fährt in der Klassifizierung für das Roller Skating.
(Foto: SOD/Sascha Klahn)

Klassifizierungsspiel Unified-Basketball bei den Special Olympics World Games 2019 zwischen Deutschland und Ungarn: Im Zweikampf hat Josef Dobmeier die bessere Hand. *(Foto: SOD/Sascha Klahn)*

Zeus
12
7

1.2.3 Jahresrückblick der Landesverbände

Special Olympics Baden-Württemberg

SO Baden-Württemberg
Inklusion im Sport

Inklusion im Sport – unter diese Überschrift haben wir uns in diesem Jahr verstärkt für den gemeinsamen Sport von Athletinnen und Athleten mit und ohne Behinderung stark gemacht.

Dies zum einen mit unserem Engagement im Bereich des Unfied Sports. So waren die Athletinnen und Athleten von SOBW bei den Weltspielen in Abu Dhabi im Volleyball, Handball und Fußball sowie beim Kanu und Tischtennis in Unified-Mannschaften angetreten und konnten überzeugend präsentieren, wie Inklusion im Wettkampfsport funktioniert.

Zum anderen ist unser Sport-Inklusions-Manager Martin Metz unermüdlich im Land unterwegs, um Sportvereinen zu vermitteln, wie Inklusion im Sportverein gelingen kann und macht dabei die Erfahrung, dass zahlreiche Vereine offen und bereit dafür sind. Die Ausrichtung von inklusiven Sportevents in Zusammenarbeit mit SOBW, wie beispielsweise der inklusive Fußballwettbewerb „Unified-Cup in Hoffenheim“, der integrative Reitertag auf dem Ugenhof oder der Kraftdreikampfwettbewerb des Athletenclubs Oppenau, ist dabei für die Vereine ein ermutigender Meilenstein auf dem Weg zur Inklusion.

Erste Veranstaltung nach dem Konzept „Psychomotorischen Bewegungsangebot“ (PBA) im November 2019 in der Sportschule Baden-Baden. (Foto: Gustai / Pixelgruen)

Ein besonderes Anliegen war uns in diesem Jahr die Umsetzung unseres Konzeptes „Psychomotorisches Bewegungsangebot“ (PBA) für schwer mehrfach behinderte Menschen, die bislang weitgehend durch das Raster bestehender Sportangebote fallen. Am 28. November 2019 konnten wir mit Erfolg das erste Sportevent nach diesem Konzept in der Sportschule in Baden-Baden für über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausrichten.

Neben den zahlreichen Sportaktivitäten haben wir uns im zurückliegenden Jahr auf eine finanzielle Konsolidierung unseres Verbandes konzentriert. Während unsere AG Marketing ein neues Sponsoringkonzept entwickelt hat, konnten wir in intensiven Gesprächen mit der Landespolitik erreichen, dass wir für die kommenden beiden Jahre eine Förderung in Höhe von jeweils 100.000 Euro abrufen können. Diese Förderung soll auch für die dann folgenden fünf Jahre vorgesehen werden.

Christian Sigg
Geschäftsstellenleiter

Andrea Sauermost
PR-Verantwortliche

„Bei der wichtigen Stärkung der Landesverbände sind wir im Jahr 2019 weiter vorangekommen. In einigen Landesverbänden ist es durch öffentliche Förderung gelungen, die Strukturen auszubauen und mit den Maßnahmen unserer vier laufenden SOD Großprojekte zu vernetzen.“

Sven Albrecht,
Bundesgeschäftsführer
von Special Olympics
Deutschland

(Foto: Juri Reetz)

Die Special Olympics Landesverbände

Jubel von Andreas Schütze (St. Wolfgang Schule Straubing) bei den SOBY-Landeswinterspielen in Reit im Winkl.
Foto: SOD/ Barbara Speckner)

Special Olympics Bayern

Special Olympics Bayern
Das Jahr 2019 im Rückblick

Das Jahr 2019 begann bei Special Olympics Bayern (SOBY) mit einem echten Highlight. Über 400 Sportlerinnen und Sportler, 150 Trainer und 250 Helferinnen und Helfer erlebten bei den Special Olympics Winterspielen Bayern 2019 Reit im Winkl eine emotionale und fröhliche Wintersportwoche. Gemeinsam mit der Gemeinde Reit im Winkl und dem Landkreis Traunstein konnte SOBY ein Zeichen für Inklusion setzen!

Mit der Übergabe der Fahne von SOBY an die Stadt Regensburg wurde zudem der protokollarische Startschuss für die Vorbereitung der SOBY Landesspiele 2021 Regensburg gegeben.

Begleitend zur Netzwerkarbeit konnten zwei neue Projekte starten. Mit „Wir gehören dazu – Menschen

mit geistiger Behinderung“ im Sportverein ist Bayern eine von sechs Pilotregionen eines von der Aktion Mensch Stiftung geförderten bundesweiten Projektes von SOD. „Regensburg 2021 – Wir sind dabei“ wiederum soll Mitglieder von SOBY unterstützen, neue Sportangebote aufzubauen – inhaltlich und auch finanziell. Ziel ist dann freilich die Teilnahme an den Landesspielen 2021 in Regensburg.

Im Jahr 2019 feierte SOBY zudem sein 15-jähriges Bestehen. Zu einem parlamentarischen Frühstück im Bayerischen Landtag kamen mehr als 30 Abgeordnete. Mit den Athletinnen und Athleten wurde eine große Party auf der MS Fürstin Gloria gefeiert.

Das ganzjährige Angebot konnte auch in 2019 sehr erfolgreich gestaltet werden. Bestehende Wettbewerbe und Kooperationen wurden verstetigt, neue Veranstaltungen wie das Landesschwimmfest in Ansbach feierten ihre Premiere. Besonders herauszuheben sind die beiden bundesweit ersten Wettbewerbe nach Special Olympics Regelwerk in den Sportarten Klettern (Kaufbeuren) und Rhythmische Gymnastik (Olching).

Bei acht Einsätzen des mobilen Gesundheitsprogramms wurden nahezu 500 Untersuchungen durchgeführt. Auch die sieben angebotenen Seminare und Fortbildungen erfreuten sich großer Nachfrage. Zudem hat die Inklusive Jugendvertretung von SOBY im Jahr 2019 ihre Arbeit aufgenommen, erste Ideen und Konzepte entwickelt sowie Aktionen geplant.

Sebastian Stuhlinger
Special Olympics Bayern

Special Olympics
Berlin / Brandenburg

SO Berlin-Brandenburg

Viele Höhepunkte und ein neuer Athletenrat

Das Sportjahr 2019 war mit vielen Höhepunkten besetzt. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, vertreten durch den Senator für Inneres und Sport, Andreas Geisel, hat unsere Athletinnen und Athleten am 2. April 2019 zur Einzeichnung in das Gästebuch von Berlin in den Säulensaal ins Berliner Rathaus eingeladen. Ein würdiger Rahmen, der unseren Athletinnen und Athleten nochmal die Bestätigung für ihre sportlichen Leistungen bei den World Summer Games 2019 zum Ausdruck brachte.

Gernot Buhrt, langjähriges SOBB-Vorstandsmitglied, wurde bei der SOD-Mitgliederversammlung von Präsidentin Christiane Krajewski für sein jahrzehntelanges Engagement für SOD und SOBB mit der Ernennung zum Ehrenmitglied geehrt. Rechts Athlet Dennis Weber. (Foto: SOD)

Der Landesverband Berlin / Brandenburg mobilisiert bereits jetzt Kräfte, um sich auf die Regionalen Spiele 2021 und die Nationalen Spiele 2022 vorzubereiten. Wir haben jetzt schon neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Board: Matthias Haupt als neuen Geschäftsstellenleiter und Catherine Fleck-Vidal für das Healthy Athletes® Programm.

Der Athletenrat von Special Olympics Berlin/ Brandenburg wurde am 23.9.2019 neu gewählt. Er umfasst neun Athletensprecherinnen und Athletensprecher, die für drei Jahre berufen sind. Die beiden Sprecher des Rates – Dennis Mellentin (Berlin) und Sebastian Girke (Brandenburg) sind zugleich auch Mitglied des Vorstandes von Special Olympics Berlin/ Brandenburg. Stellvertretender Sprecher des Athletenrates ist Reynaldo Montoya. Der Athletenrat hat Frau Sandra Ziller als Vertrauensperson benannt.

Im Jahr 2019 ging das Deutsche Sportabzeichen zum 16. Mal auf bundesweite Tour und machte Halt in Berlin. Neben Frank Busemann waren auch Danny Ecker oder Miriam Höller an unserem Stand und nahmen am Promilauf Teil.

Zahlreiche Gesundheitsprogramme von Healthy Athletes®, wie z.B. die „Fitten Füße“ in der BWB, haben in diesem Jahr stattgefunden. Den vielen tollen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt unser Dank! Dem Vorstand von SOBB ist es ein wichtiges Anliegen, die Strukturen von Special Olympics in Berlin und Brandenburg zu verstärken. In den nächsten Jahren möchten wir Special Olympics in unserer Gesellschaft zu mehr Bekanntheit verhelfen.

Emilio Bellucci
Vorsitzender

Fußball-Freuden bei Begegnungen im Rahmen der Europäischen Fußballwoche. (Foto: SOB)

SO Bremen
Viele Neuigkeiten und sportliche Höhepunkte

SO Bremen freute sich 2019, Fin Bartels, den Fußball-Bundesligaspieler des SV Werder Bremen, als Sportbotschafter im Team begrüßen zu dürfen. Des Weiteren wurde Jörg Twiefel auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zum ersten Vorsitzenden des Landesverbandes Bremen gewählt.

Am 25. März wurde der 1. Bremer Inklusionspreis „Blaue Rose“ von SO Bremen verliehen. Dieser ehrt Personen und Vereine, die Inklusion im Sport fördern und Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen die Teilhabe am Sport ermöglichen. Die Preisträger sind Maleike Schubert vom Magistrat Bremerhaven und die SG Findorff Bremen.

Jede einzelne Sportveranstaltung im vergangenen Jahr war für sich ein Höhepunkt, wie zum Beispiel der SO-Nachtlauf, Bowling, die europäische Fußballwoche, Inklusions-Cup, Boccia, Schwimmen sowie der BMW-Firmenlauf. Besonders herausheben möchten wir die Gründung der Unified-Handballmannschaft Werder Bremen Mitte des Jahres. Die vorangegangene Handball-Handicapmannschaft wird seitdem von Unified-Partnern mit Begeisterung unterstützt und trainiert regelmäßig. SO Bremen ist stolz darauf, dass bei den World Games in Abu Dhabi zwei Spielerinnen sowie eine Trainerin im Frauen-Traditionalteam dabei waren.

Im Rahmen des Projektes „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“ kam Bremen als erster Landesverband zum Zuge. So wurden in der ersten Dezemberwoche zehn Teilnehmende über vier Tage mit Spiel und Spaß in den Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung geschult. Sie tragen nun den stolzen Titel „Bewegungs- und Gesundheitsexpertin oder -experte (BGE)“.

Für 2020 haben wir uns vorgenommen, das Ehrenamt zu stärken, um unseren Mitgliedern viele tolle Veranstaltungen zu ermöglichen sowie die ordentliche Mitgliedschaft im Landessportbund Bremen zu erreichen.

Susanne Jahn & Miriam Lamotte
Special Olympics Bremen

SO Hamburg
Über 1.500 Athleten in Bewegung gebracht

Für den Landesverband war 2019 – nach vielen Veränderungen – ein Jahr der Konsolidierung und der Weiterentwicklung von Strukturen und formalen Voraussetzungen für unsere gemeinsame Arbeit. Das Mitgliedermodell wurde umgesetzt und in der Satzung verankert, die von einer Vorstands- zur Präsidialsatzung geändert wurde. Durch den in der Satzung vorgesehenen regelmäßigen Wechsel der Präsidiumsmitglieder ist Greta Blunck nach vielen Jahren als 2. Vorsitzende ausgeschieden. Dafür ist Hans-Jürgen Schulke zum Vize-Präsidenten gewählt worden, der viel Erfahrung als Präsident von SO Bremen und Vize-Präsident von SOD mitbringt.

Nach einer längeren Vakanz haben unsere Athleten auch wieder zwei Athletensprecher gewählt. Wir freuen uns sehr, dass Levin Hennings und Leo Heckel unser Präsidium jetzt vervollständigen.

Mit unseren traditionellen Wettbewerben und Sportveranstaltungen, wie z.B. Fußballturnieren, Lauf- und Walkingfest, Schwimmen, Freiwasserschwimmen und Aquaball, Basketballwoche, u.a., konnten wir über 1.500 Aktive in Bewegung bringen. Unser Schwerpunkt liegt dabei immer auch im Unified Programm, neu dazugekommen war der KKH-Lauf.

Für die teilnehmenden Athleten, Coaches und Begleiter waren natürlich die Weltspiele in Abu Dhabi der Höhepunkt des Jahres. Wir sind stolz auf unsere fünf Leichtathleten, die mit 11 Medaillen, davon fünf goldenen, nach Hause kamen und diese auch stolz bei einem Senatsempfang zeigen konnten.

Die finanzielle Situation des Landesverbandes ist leider immer noch sehr angespannt, auch wenn unsere Veranstaltungen auch weiterhin vom Sportamt unterstützt werden. Eine große Hilfe für die Anschaffung vieler benötigter Materialien war eine Spende der Allianz für die Jugend.

Stolz sind wir auf das breite Bildungsangebot, das bei uns fast immer in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf angeboten wird. Der Höhepunkt in diesem Jahr war der bundesweite Kongress „Blickwinkel“ im September.

Barbara Grewe
Präsidentin

Das neu gewählte Präsidium von Special Olympics Hamburg. (Foto: SOHH)

Fröhliches Kuscheln bei den Landeswinterspielen in Feichten/Tirol. (Foto: Paul Marckwardt)

Special Olympics Hessen

SO Hessen

2019 geplant, umgesetzt, gelebt: Gemeinsam stark!

Gemeinsam stark. Das haben wir auch 2019 geplant, umgesetzt, gelebt.

So haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal Winterspiele veranstaltet, die die Athletinnen und Athleten begeistert und die Zuschauer in Feichten in Tirol mit Begeisterung angesteckt haben. Von den Weltspielen in Abu Dhabi sind unsere Sportlerinnen und Sportler mit traumhaften Erinnerungen und acht Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedaillen zurückgekommen!

Die europäische Fußballwoche ist in jedem Jahr ein ganz besonderes inklusives Event. Diesmal konnten 24 Athleten in Darmstadt mit den Lilien trainieren; bei der Frankfurter Eintracht waren 40 Athleten dabei.

Unsere Athletinnen und Athleten sollen aber vor allem die Chance haben, regelmäßig zu trainieren. Deshalb ist das SOD-Projekt „Wir gehören dazu“ auch das Kernprojekt von Special Olympics Hessen.

So haben wir schon einige Vereine, bei denen die anderen schauen können, wie Inklusion im Vereinssport geht. Auch haben sich dadurch bereits einige inklusive Spiel- und Sportfeste ergeben. Immer wieder braucht es aber auch „Hingucker“ wie die europäische Basketballwoche im November mit 25 Athletinnen und Athleten. Oder Lauffeste, auf denen unsere Koordinatorin für das Projekt „Gemeinsam läuft‘s besser“ jetzt regelmäßig vertreten ist und Vereine in Sachen Inklusion unterstützt.

Wie das praktisch geht, konnte man beim Unified-Fest in Eschwege sehen, wo Unified Sports-Mannschaften in vier Sportarten (Fußball, Boccia, Tischtennis, Handball) antraten.

Glückliche Medaillengewinner beim SO NDS Hallensportfest in Hannover. (Foto: SONDS)

Um das alles zu organisieren, haben wir unsere Organisationsstruktur weiter ausgebaut: Geschäftsräume wurden angemietet, eine Geschäftsführerin wurde eingestellt, zwei Projektkoordinatoren; das Team wurde noch durch eine Studentin verstärkt. So können wir jetzt auch regelmäßig Gesundheitsprogramme für die Athletinnen und Athleten anbieten.

Außerdem haben wir den Kontakt zum Hessischen Ministerium des Innern und für Sport ausgebaut. Auch mit Krankenkassen und möglichen Sponsoren wurde Kontakt aufgenommen.

Im Herbst schließlich gab es eine Premiere: Beim Frankfurt Marathon waren wir mit einem inklusiven Helfer-Team dabei. Und haben die Läufer aus aller Welt an Kilometer 37,5 mit Wasser versorgt.

Constanze Angermann
Geschäftsführerin SO Hessen

Special Olympics Niedersachsen

SO Niedersachsen

2019 – ein besonders erfolgreiches Jahr für SO Niedersachsen

Das Jahr 2019 hat Special Olympics Niedersachsen auf allen Verbandsebenen so weit wie nie zuvor vorangebracht.

Dies erfuhr auf der gut besuchten Mitgliederversammlung große Anerkennung, in der unsere Präsidentin Vera Neugebauer für drei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt wurde.

Durch die Förderung des Landes Niedersachsen konnten für die landesweite Bekanntheit von SO NDS neue Personalstellen geschaffen werden. Sabine Schmitz, die ihr zehnjähriges Berufsjubiläum in der Geschäftsstelle begehen konnte, wird als vertrautes Gesicht weiterhin für verlässliche Kontinuität sorgen; die neuen Mitstreiter Heiko Herzberg, Lena Röbbel, Dr. Dorothee Noeres und Julia Mischke bringen frischen Schwung und stehen für neue Dynamik.

Auch wurde intensiv gemeinsam mit Vertretern von Sportverbänden, wie auch aus der Landespolitik, an Konzepten zur institutionellen Förderung gearbeitet, denn wir wollen unseren Mitgliedern und Athleten die Anerkennung und Vorteile als Fachverband bieten und somit ein ordentliches Mitglied im LSB Niedersachsen werden.

Für mehr Mitbestimmung und Teilhabe unserer Athleten wurde ein neuer SO NDS Athletenrat ins Leben gerufen, der im Sommer das erste Mal tagte. Unsere Schirmherrin und internationale Reiterin Meredith Michaels-Beerbaum engagierte sich in ihrem ersten vollen Amtsjahr für unseren Landesverband vorbildlich und lud gleich zweimal auf ihren Hof nach Thedinghausen ein.

Sportlich gesehen waren wir in 2019 in ganz Niedersachsen aktiv: Vom Wintersporttag im Harz über das SO NDS Leichtathletik Sportfest der Förderschulen in Cloppenburg bis zum Training unserer Athleten mit den Profis von Eintracht Braunschweig. Auch das zweite inklusive SO NDS Handballturnier in Rinteln war wieder ein voller Erfolg.

Ein weiterer Höhepunkt war das zweitägige SOD – SO NDS Hallensportfest im November: Rund 250 Athleten kamen nach Hannover, um sich in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis zu messen – eine rundum gelungene Veranstaltung.

Julia Mischke
SO Niedersachsen

Impressionen vom Snow Event der Special Olympics NRW. (Foto: Sarah Rauch)

SO Nordrhein-Westfalen

2019 im Zeichen der größten inklusiven Veranstaltung

Special Olympics Nordrhein-Westfalen

Das Jahr 2019 stand für Special Olympics Nordrhein-Westfalen im Zeichen der dritten Landesspiele in Hamm. Die Landesspiele wurden gemeinsam mit dem NRW-Landesturnfest als größte inklusive Sportveranstaltung Deutschlands ausgetragen. Insgesamt waren über 8.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei. Darunter über 1.000 Athletinnen und Athleten von SONRW, die in 13 Sportarten an den Wettbewerben teilnahmen. Zusätzlich gab es ein buntes Rahmenprogramm mit großer Eröffnungsfeier, Gesundheitsprogramm, Mitmach-Angebot, Athletendisco und vielem mehr.

Insgesamt wurden in NRW im Jahr 2019 61 Veranstaltungen organisiert, an denen über 2.600 Athletinnen und Athleten teilgenommen haben. Das Jahr begann mit den zweiten SONRW-Wintersport-Tagen. Es folgten Wettbewerbe u.a. im Basketball, Rollerskating, Bowling, Tischtennis, Golf, Judo, Boccia, Leichtathletik und Fußball.

Zusätzlich zu Aktionen im Rahmen der Europäischen Fußball- und Basketballwoche veranstaltete SONRW 14 Aktionstage wie z.B. Floorball, Indoor Skydiving, Kanu, Bogenschießen, Stand-Up Paddling, Fußball-Golf oder Klettern.

Die SONRW-Delegation der Weltspiele 2019 in Abu Dhabi wurde in der Staatskanzlei NRW empfangen und für ihre herausragenden Leistungen geehrt.

Mit French Open-Sieger Andreas Mies wurde ein weiterer Botschafter gewonnen, der sich für Special Olympics NRW engagiert. Im Dezember wurde die Rahmenvereinbarung für die Landesspiele 2021 (23.–26. Juni 2021) mit der Bundesstadt Bonn unterschrieben.

Das Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm wurde bei den Landesspielen in sechs Disziplinen und darüber hinaus bei weiteren vier Veranstaltungen angeboten. Für das Jahr 2020 sind bereits ca. 50 Veranstaltungen geplant.

Sebastian Bergmann
Special Olympics NRW

Special Olympics Rheinland-Pfalz

SO Rheinland-Pfalz

Sommerspiele waren das Veranstaltungs-Highlight 2019

Bei über 50 Aktivitäten in Rheinland-Pfalz bildeten die inklusiven Special Olympics Sommerspiele das Veranstaltungs-Highlight des Landesverbandes: 1.000 Teilnehmende mit und ohne Behinderung machten die Premieren-Veranstaltung zu vollem Erfolg. Ganztägig hatten Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, zahlreiche Sportarten als inklusive Teams kennenzulernen. Auch das Gesundheitsprogramm, ein inklusiver Tanz-Workshop, das Wettbewerbsfreie Angebot sowie ein Rollstuhl-Parcours und die Mitmach-Station Rollstuhl-Rugby standen bereit.

Eine ganz besondere Ehre erfuhren die rheinland-pfälzischen Teilnehmenden der Weltspiele 2019: Bei einem persönlichen Termin in der Staatskanzlei tauschte sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit den Sportlerinnen, Sportlern und Coaches über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Abu Dhabi aus und beglückwünschte sie zu ihren Erfolgen.

Zudem wurde zum zweiten Mal der Karl-Heinz Thommes-Preises verliehen. Mit dem Reitverein Bruchhausen e.V. wurde ein Verein ausgezeichnet, der sich, wie der Namensgeber und Ehrenpräsident des Verbandes, in besonderer Weise um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung verdient gemacht hat.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer beglückwünschte die Teilnehmenden ihres Bundesandes an den Weltspielen 2019. *(Foto: Oliver Schopp-Steinborn / Staatskanzlei RLP)*

Auch das Special Olympics Gesundheitsprogramm wurde 2019 weiterentwickelt. Durch die Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie konnten Instrumente zur Ermittlung der Hörfähigkeit und ein mobiler Zahnputzbrunnen angeschafft werden. Präsident Prof. Dr. Burkhard Schappert zeigte sich begeistert: „Durch die Unterstützung des Ministeriums ist es uns nun möglich, im Bereich der Zahngesundheit und der Hörfähigkeit zielgerichtet und wohnortnah Einfluss auf die Gesundheit unserer Athletinnen und Athleten zu nehmen."

Michael Bergweiler
Geschäftsstellenleiter

Daniel Sträßer, langjähriger Athletensprecher von SO Saarland, wurde bei der SOD-Mitgliederversammlung von Athletensprecher und Vizepräsident Mark Solomeyer geehrt und verabschiedet. *(Foto: SOD)*

Special Olympics Saarland

SO Saarland

2019 – Konzentration auf die sportliche Entwicklung

2019 war für Special Olympics das Jahr nach der Umstellung des Mitgliedermodells. Nachdem diese Prozesse nun abgeschlossen waren, konnten wir uns vermehrt auf die sportliche Entwicklung konzentrieren. Dabei sind auf verschiedenen Ebenen neue Projekte entstanden. So hat der Sportverein von Special Olympics im Saarland ein eigenes Sportprogramm aufgebaut, in dem die Athleten sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren können.

Special Olympics im Saarland hat in diesem Jahr auch einen eigenen Athletenrat gegründet, dem derzeit sechs Athleten angehören.

In den überregionalen Projekten „Wir gehören dazu“ sowie dem Projekt „Regionalliga Inklusion“ des Deutschen Turner-Bundes wurde die Arbeit aufgenommen, was einen wesentlichen Schritt zu mehr Inklusion im saarländischen Sport bedeutet. Ebenso konnten wir eine gemeinsame Sportjugendfreizeit mit dem saarländischen Sportverband sowie eine Kooperation mit der saarländischen Sportjugend aufbauen, um auch hier das Inklusionsangebot auszubauen.

Auch 2019 konnten wir wieder eine Vielzahl an Sportveranstaltungen im Saarland anbieten, insbesondere die Special Run-Läufe erreichten einen deutlichen Zugewinn an Teilnahmen. Zum ersten Mal wurde zudem ein Floorballturnier im Saarland ausgerichtet.

Durch die Aktion Herzenssache wird SO im Saarland Anfang 2020 einen neuen Bus mit Rampe für Rollstuhlfahrer erhalten. Wir konnten durch diese Aktion auch unsere Präsenz im saarländischen Radio und Fernsehen deutlich erhöhen.

Abschließend erfolgten einige Ehrungen für besondere Verdienste. So wurde Sabine König zur Ehrenpräsidentin von SO im Saarland ernannt. Daniel Sträßer wurde für seine langjährige Tätigkeit als Athletensprecher geehrt und Marga Fluhr erhielt vom saarländischen Innen- und Sportminister die saarländische Sportplakette.

Alexander Indermark
Präsident Special Olympics im Saarland

Special Olympics Sachsen

SO Sachsen

Satzungsänderungen und sportliche Höhepunkte

Wir haben in diesem Jahr eine Änderung der Satzung vorgenommen: Erweiterung des Vereinszwecks sowie nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung die Änderung des Vorstands in ein Präsidium; außerdem die Bildung der Untergruppe ‚Persönliche Mitglieder‘ mit Geschäftsordnung.

Die 2018 gewählte Präsidentin hat zunehmend alle Aufgaben vom vorherigen Vorsitzenden übernommen und die ‚Einarbeitung‘ beendet. Das Gesundheitsförderprogramm wurde fortgesetzt. Unterstützung kam durch den SBB Beamtenbund und die Tarifunion Sachsen – dies soll auch fortgesetzt werden.

Jede einzelne Sportveranstaltung war für sich ein Höhepunkt. Hervorzuheben sind die starken Leistungen der sächsischen Athleten bei den Special Olympics World Games in Abu Dhabi und der Empfang der Teilnehmer durch unseren Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Tanztag statt, der sofort ein Erfolg wurde. Großes öffentliches Interesse an Special Olympics erreichten wir zum Tag der Sachsen.

Im kommenden Jahr steht die Wahl eines Athletenrats an, die 2019 nicht erfolgen konnte.

Unsere größten Herausforderungen 2020 bestehen darin, das Gesundheitsprogramm und die Geschäftsstelle zu erhalten. Es geht darum, dass genügend Athletinnen und Athleten überhaupt teilnehmen können.

Wir möchten weiterhin allen Athletinnen und Athleten trotz Einführung des Startpasses die Teilnahme an Veranstaltungen ermöglichen und hoffen, zukünftig alle etablierten Veranstaltungen anbieten zu können. Dazu müssten wir die finanzielle Unterstützung mindestens beibehalten, besser weiter ausbauen.

Weiterhin steht im Jahr 2020 die Planung der Anerkennungswettbewerbe 2021 an.

Bianca Klotzsche
Geschäftsstellenleiterin

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer empfing die sächsischen Teilnehmenden an den Weltspielen 2019.
(Foto: SO Sachsen)

SO Sachsen-Anhalt

Offene Sportspiele und Wachstum in allen Bereichen

Special Olympics Sachsen-Anhalt

Im Juni gründete sich, unterstützt durch die Geschäftsstelle, unser Athletenrat, bestehend aus drei Athleten und Athletinnen. Von Anfang an haben Juliane Dietrich, Lea Schergun und der Vorsitzende Alexander von Garczynski ihre Aufgabe sehr ernst genommen und waren bei Veranstaltungen sowohl als Helfer als auch in der Öffentlichkeitsarbeit präsent.

Ebenfalls im Juni wurde die Geschäftsstelle, bisher alleinig besetzt von Geschäftsführerin Susann Albrecht, durch Georg Melzer verstärkt, welcher im Rahmen der Projekte BeuGE und „Wir gehören dazu" aktiv ist. Den größten Raum nahm in diesem Jahr die Vorbereitung und Ausrichtung der landesweiten Sportveranstaltung „Offene Sportspiele" ein. Diese fanden vom 09.-11. September in Osterburg statt und konnten – auch dank solidarischer, landesweiter SO-Unterstützung – auf einem sportlich hohen Niveau und mit neuen Sportarten angeboten werden. Unterstützt haben uns zudem Volunteers von ABB. All das hat dazu beigetragen, dass es eine unvergessliche Veranstaltung für unsere Athleten und Athletinnen wurde.

Im Zuge der Spiele ist es uns auch gelungen, erste Regionale Koordinatoren für Sportarten zu gewinnen; zudem wurde das Gesundheitsprogramm „Opening Eyes – Besser sehen" erstmals angeboten.

Darüber hinaus fanden erstmals Einzelsportveranstaltungen statt. Bundesweite Ausstrahlung hatte der Triathlon „Hölle Special" im August in Quedlinburg und der 1. Inklusive Aktionstag Tanzen in Halle.

Diese erfolgreiche Entwicklung zeigt sich auch anhand gestiegener Mitgliederzahlen. Das Gesundheitsprogramm konnte trotz fehlender Weiterfinanzierung dank ehrenamtlichen Engagements und Unterstützung durch SOD in den bestehenden Disziplinen weitergeführt, aber nicht ausgebaut werden.

Einziger Wermutstropfen im Jahr 2019 bleibt die finanzielle Entwicklung unseres Landesverbandes. Unser Hauptaugenmerk wird in den kommenden Monaten daher auf den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising liegen. Zudem hoffen wir auf eine Förderzusage durch die Landesregierung.

Susann Albrecht
Geschäftsführerin

Stimmungsvolle Eröffnungsfeier der Offenen Sportspiele in Osterburg. *(Foto: Matthias Bein)*

SO Schleswig-Holstein

Neuer Vorstand, neue Projekte und viele sportliche Highlights

Special Olympics Schleswig-Holstein

Ein ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Wir mussten uns leider von unserer langjährigen Vorsitzenden Uschi Albrecht verabschieden. Im Mai wurde ein neuer Vorstand / ein neues Präsidium mit Joachim Lehmann als Präsident und Dieter Lutz als Vizepräsident berufen. Neuer Finanzpräsident ist nun Frank Meyer von Toerne. Katja Herber und Sabine Lutz wurden als neue Beisitzer gewonnen.

Sportliche Höhepunkte waren die erfolgreiche Teilnahme von 6 Athletinnen und Athleten bei den World Games in Abu Dhabi, deren Empfang und Ehrung durch den Ministerpräsidenten Daniel Günther, der erste Golf Inklusionstag im Golfclub Lohersand/ Rendsburg mit über 50 Teilnehmern in Kooperation mit dem Golfverband Schleswig-Holstein, das 10. Tischtennisturnier in Preetz und das Boccia Turnier mit unseren Mitgliedern Drachensee und Eiderheim Flintbek.

Begonnen haben die Projekte „Wir gehören dazu“ und „BeuGe“ mit dem neuen hauptamtlichen Mitarbeiter Stefan Erkelenz, der auch Aufgaben einer Geschäftsstelle übernimmt.

Das Gesundheitsprogramm wurde mit einer neuen Mitarbeiterin neu ausgerichtet.

Der neu gegründete Athletenrat von SO Schleswig-Holstein (v.l.): Michaela Harder, Christian Heesch, Svenja Frobel, Christian Schlaikier und Stefanie Lutz. (Foto: SOSH)

Durch Zuwendungen des Landessportverbandes und des Spendenparlaments Kiel konnten weiter Projekte angeschoben werden, z.B. Ehrenamtskoordinator.
Im November wurden die Anträge für die Finanzierung der ersten Special Olympics Landesspiele beim LSV und Innenministerium von Schleswig-Holstein eingereicht.

Für das Jahr 2020 planen wir 12 Sportveranstaltungen, die teilweise als Anerkennungswettbewerbe durchgeführt werden, dazu gehören auch wieder Inklusionstage in Zusammenarbeit mit dem Golfverband Schleswig-Holstein.

Das Jahr 2020 wird für uns ein Meilenstein in der neuen Ausrichtung des Special Olympics Landesverbandes Schleswig-Holstein.

Dieter Lutz
Vizepräsident

Special Olympics Thüringen

SO Thüringen
Mit viel Schwung ins Jahr 2020

Hinter Special Olympics Thüringen liegt ein Jahr, welches den Verband erneut einen großen Schritt nach vorne gebracht hat. Mit den Thüringer Winterspielen ist man optimal in das Sportjahr 2019 gestartet. Dort wurde der Entschluss gefasst, die Nationale Spiele 2024 nach Thüringen zu holen, ein spannender Schritt für die Entwicklung des Landesverbandes.

Mit Stolz blicken wir auch auf die Teilnahme unserer vier Athletinnen und Athleten bei den Weltspielen in Abu Dhabi zurück, welche unser Bundesland und ihre Sportart hervorragend präsentiert haben. Dies wurde mit einem Athletenempfang entsprechend gewürdigt.

Mit den Landeswettbewerben im Bowling, Fußball, der Leichtathletik und im Tischtennis haben wir unseren Athletinnen und Athleten auch im Jahr 2019 wieder tolle sportliche Wettbewerbe anbieten können. Aber auch auf regionaler Ebene haben viele sportliche Veranstaltungen dazu beigetragen, den Gedanken von Special Olympics zu verbreiten und Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung die Möglichkeit der sportlichen Teilhabe zu geben.

Mit der Schaffung einer weiteren Personalstelle, welche durch Christoph Köhler besetzt wurde, hat

Markus Kleindt, Athletensprecher von SO Thüringen, beim Skilanglauf-Wettbewerb über 500 m bei den 3. Thüringer Winterspielen im Januar 2019. (Foto: SO Thüringen)

sich SO Thüringen auch in der Geschäftsstelle breiter aufgestellt. Weiterhin ist es gelungen, mit Rolf Beilschmidt, ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Thüringen, einen echten Sportfachmann für die Arbeit im Vorstand des Verbandes zu gewinnen.

Mit dem neuen Schwung freut sich Special Olympics Thüringen auf die künftigen Aufgaben im Jahr 2020.

Thomas Schmidt
Geschäftsstellenleiter

3. Thüringer Winterspiele: Start des 50 m Gleitwettbewerbs im Skilanglauf. (Foto: SO Thüringen)

Weltspiele 2019 in Abu Dhabi: Gaby Grzonkowsky vom SOD Frauen-Handballteam bei einem Konter gegen das Team von Bangladesch. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

2 Nachhaltige Unterstützung: Sportförderung und ehrenamtliches Engagement in der Sportentwicklung bei SOD

Im Jahr 2019 hat SOD erneut Bundesmittel zur Finanzierung seiner Sportjahresplanung erhalten. Mit dieser Förderung durch das Bundesministerium des Innern konnte SOD Maßnahmen zur Sportentwicklung im Gesamtverband umsetzen und etablieren, die insbesondere dem Auf- und Ausbau von Organisationsstrukturen dienten sowie der Sichtung von Athletinnen und Athleten für internationale Entsendungen.

2.1 Ehrenamtliches Engagement

Ganz wesentlich geprägt ist die Arbeit bei Special Olympics in Deutschland vom ehrenamtlichen Engagement im Sport.

Wesentlicher Bestandteil der Sportjahresplanung ist die Absicherung der Tätigkeiten der **Arbeitsgruppen der Sportarten**, die die Bundesgeschäftsstelle bei der sportartspezifischen Entwicklung beraten und darüber hinaus auch den Landesverbänden als Ansprechpartner mit ihrer Expertise zur Verfügung stehen. In den Arbeitsgruppen arbeiten die ehrenamtlichen Nationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren mit Personen zusammen, die ganz unterschiedliche Perspektiven in die Arbeit mit einbringen: Trainerinnen und Trainer, Athletinnen und Athleten, Personen aus der Behindertenhilfe, Veranstaltungserfahrene oder auch Kolleginnen und Kollegen aus den Sportfachverbänden.

Das Veranstaltungsformat der **Qualitätsoffensiven** wurde auch im Jahr 2019 weitergeführt; es soll den Austausch zwischen regionalen und nationalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Sportarten fördern und diese qualitativ weiterentwickeln.

Dieser Austausch zwischen Bundes- und Landesebene wird ergänzt durch die jährliche **Fachausschusssitzung Sport**,

Athlet Alexander Heck bei den Langlauf-Wettbewerben der Landeswinterspiele Hessen 2019. *(Foto: SOD/ Christian Hastedt-Marckwardt)*

Daten & Fakten

Förderung durch Ministerien

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ehrenamtliche im Sport von SOD:

26
Nationale Koordinatoren der Sportarten

153
Regionale Koordinatoren

160
Mitglieder der Sport-Arbeitsgruppen

21
AG-Sitzungen

8
Qualitäts-offensiven

„Egal, welche Disziplin, egal wer, egal mit welchem Hintergrund oder mit welchem Handicap – wer sein Bestes gibt, kann gar nicht verlieren. Wenn ich mein Bestes gegeben habe, wenn es ein fairer Wettstreit war – dann ist es gut. Das sagt der Special Olympics Eid aus und das ist das Wesen des Sports."

Frank Busemann,
Olympionike und
SOD-Sportbotschafter

die wichtiger Bestandteil der Sportjahresplanung von SOD ist und in der sich die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen der Sportarten zusammenfinden und in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle die Ziele und Arbeitspakete für das Folgejahr erarbeiten. Im Jahr 2019 lag der Fokus der Fachausschusssitzung neben Nominierungs- und Veranstaltungsrichtlinien und der Einführung neuer Sportarten auch auf einem Ausblick auf die Weltspiele 2023. Am zweiten Tag standen das Selbstverständnis und die Rolle des nationalen Ehrenamts bei SOD auf der Agenda; zudem wurden in Gruppenarbeiten konkrete Erwartungen aneinander besprochen und formuliert.

Alle Veranstaltungen, die Special Olympics Deutschland oder die Landesverbände im Jahresverlauf organisieren, werden zahlreich unterstützt von Ehrenamtlichen. Das sind neben den Nationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren bzw. den Mitgliedern der nationalen Arbeitsgruppen der Sportarten auch auf regionaler und lokaler Ebene viele motivierte freiwillige Helferinnen und Helfer sowie regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren, die die zahlreichen Veranstaltungen überhaupt erst ermöglichen. Ihnen allen sei sehr herzlich für ihr tatkräftiges Engagement für die Athletinnen und Athleten gedankt!

Special Olympics Unified Sports®

Im Rahmen des Europäischen Basketballturniers im München tagte zeitgleich das Europäische Unified Sports® Gremium (UNEX) von Special Olympics Europa/Eurasien sowie die Arbeitsgruppe Unified Sports® von Special Olympics Deutschland. Hier konnten wichtige Impulse und Ideen ausgetauscht sowie Spielbeobachtungen im Rahmen des Turniers durchgeführt werden, sodass diese für künftige Turniere optimiert werden können. Der Austausch mit Trainerinnen und Trainern der deutschen und europäischen Teams und der beiden Arbeitsgruppen gab wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen im Bereich des Unified Sports® für die künftige Arbeit.

Weltspiele 2019, Wettbewerbe im Radfahren: Die beiden deutschen Athleten David Pancke und Michael Lofink beim 40 Kilometer-Rennen auf dem Yas Marina Circuit, der Formel1-Strecke von Abu Dhabi. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

2.2 Sportveranstaltungen im Jahr 2019 – international, national, regional

Neben dem internationalen Höhenpunkt, den **Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019**, wurden im Jahr 2019 in den Landesverbänden **bundesweit mehr als 220 Veranstaltungen** durchgeführt. Dazu gehörten insgesamt 10 Landesspiele, über die im Kapitel 3.7 berichtet wird. Informationen über die Vorbereitungen der **Special Olympics Berchtesgaden 2020** sind unter Punkt 3.6 zusammengefasst.

- **Gemeinsam läuft's besser:**
  Auch im Jahr 2019 wurde das Unified Laufprojekt „Gemeinsam läuft's besser" in Kooperation mit Coca-Cola weitergeführt. Es wurden weitere Laufgruppen gewonnen, die regelmäßig zusammen trainieren und an Wettbewerben teilnehmen. Zusätzlich fand in der Coca-Cola-Zentrale ein Laufevent mit Coca-Cola-Mitarbeitern und zahlreichen Special Olympics Athletinnen und Athleten statt.

- **Europäische Fußballwoche (EFW):**
  Die EFW war auch 2019 eine feste Größe im Veranstaltungskalender von Special Olympics. Sie wird jährlich von Special Olympics Europe/Eurasia (SOEE) in Kooperation mit der UEFA durchgeführt. Ziel der EFW ist es, die Fitness der Sportler zu verbessern, Teil der Special Olympics Bewegung zu werden und einen aktiven und gesunden Lebensstil zu pflegen.

- **Europäische Basketballwoche (EBW):**
  Die EBW ist das Pendant zur Europäischen Fußballwoche und findet ein halbes Jahr später im Spätherbst statt (November/Dezember). Für die Basketballwoche besteht eine Kooperation mit Special Olympics Europe/Eurasia (SOEE) und der FIBA Europe. Es haben rund 18.500 Special Olympics Basketballer aus 35 europäischen Nationen an über 200 Veranstaltungen teilgenommen.

- **Deutsche Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (DM WfbM):**
  Gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen und dem Deutschen Behindertensportverband organisierte SOD auch im Jahr 2019 die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten. Das jährlich stattfindende Bundesfinale wurde in der Sportschule Duisburg-Wedau ausgetragen und ermittelte unter den 16 Landesmeistern den Deutschen Fußballmeister der Werkstätten.

Daten & Fakten

Zahlen 2019

40
Lauf-Veranstaltungen „Gemeinsam läuft's besser"

800
Aktive von SOD bei der EFW

600
Aktive von SOD bei der EBW

250
Aktive bei der DM WfbM

Daten & Fakten

Sport

26 SPORTARTEN & WBFA

SOMMER

SOMMER: Badminton, Basketball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Handball, Judo, Kanu, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Reiten, Radfahren, Roller Skating, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wettbewerbsfreies Angebot

WINTER

WINTER: Eiskunstlauf, Floorball, Schneeschuhlauf, Short Track, Ski Alpin, Ski Langlauf, Snowboard, Stocksport, Wettbewerbsfreies Angebot

DIE FÜNF TEILNEHMERSTÄRKSTEN SPORTARTEN

WETTBEWERBE

JÄHRLICHE BUNDESWEITE WETTBEWERBE:

PROJEKT: Gemeinsam läuft's besser – ca.

40

Veranstaltungen

PROJEKT: Europäische Fußballwoche – ca.

800

Aktive bei SOD

PROJEKT: Europäische Basketballwoche – ca.

600

Aktive bei SOD

NATIONALE SPIELE:
alle zwei Jahre Winter- bzw. Sommerspiele
vorige: Kiel 2018,
nächste: Berlin 2022

LANDESSPIELE, REGIONALE UND ANERKENNUNGS-WETTBEWERBE

Bis zu

220

pro Jahr

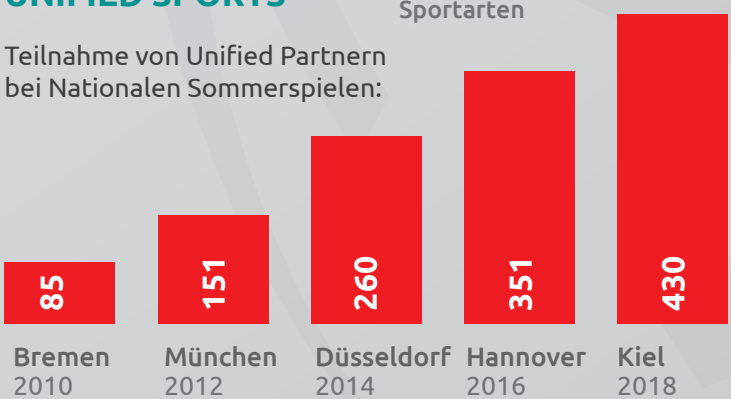
SPECIAL OLYMPICS UNIFIED SPORTS®

Unified Wettbewerbe in

24

Sportarten

Teilnahme von Unified Partnern bei Nationalen Sommerspielen:



EHRENAMTLICHE STRUKTUR

153

Regionale Koordinatoren der Sportarten

26

Nationale Koordinatoren der Sportarten

160

Mitglieder der Sport-Arbeitsgruppen

Silber für Reiterin Greta Schliwka (Verein für Reittherapie Kreis Unna) bei den Landesspielen von Special Olympics NRW in Hamm.
(Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

Die Teilnehmenden des Europäischen Special Olympics Unified Sports® Basketballturnier in München. (Foto: SOBY/ Matthias Kolley)

Daten & Fakten

Internationales Engagement

11

Internationale Teilnahmen

150

Athletinnen, Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner

38

Coaches

Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

Auch im Jahr 2019 hat SOD wieder zahlreiche Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner zu internationalen Veranstaltungen entsendet. Die Teilnahme an Wettbewerben im internationalen Vergleich ist einerseits für die sportliche Weiterentwicklung wichtig – aber sie fördert die Sportlerinnen und Sportler auch in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung.

Insgesamt haben mehr als 150 SOD Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner mit über 35 Trainerinnen und Trainern an 11 internationalen Veranstaltungen teilgenommen. Ein internationales Basketballturnier in München wurde in Kooperation von SOD mit Special Olympics Deutschland in Bayern und Special Olympics Europa/Eurasien (SOEE) organisiert.

Internationales Basketball-Turnier in München:
Im Rahmen der europäischen Basketballwoche 2019 fand das Europäische Special Olympics Unified Sports® Basketballturnier in München statt. Zehn Teams aus Deutschland, Belgien, Finnland, Italien und Luxemburg standen auf dem Parkett. Neben dem Turnier wurden die Erfahrungen der Trainerinnen und Trainer ausgetauscht sowie die Möglichkeiten und Herausforderungen des Unified Sports® im Basketball diskutiert.

Hier gehts zum Turnierbericht
https://specialolympics.de/bayern/aktuelles/2019/12/europaeisches-basketball-turnier-in-muenchen/

> *„Ich kenne Turnen aus meiner Region, und ich finde es gut, dass unsere Verbände jetzt zusammenarbeiten. Hier bei der WM habe ich Kim Bui kennengelernt, die auch Athletensprecherin ist, beim Turn-Team der Frauen. Und Samuel Koch, den Botschafter für das Kinderturnen. Für uns drei ist der Sport ganz wichtig im Leben, egal, ob mit oder ohne Behinderung. Kim hat mich zum Turnfest 2021 nach Leipzig eingeladen – mit oder ohne Pferd…“*
>
> **Tatjana Raible,**
> Special Olympics Athletin (Reiten) und Athletensprecherin des Landesverbandes Baden-Württemberg

Im Oktober 2019 fand in Luxemburg die Europäische Sportkonferenz von SOEE statt. SOD war mit zwei aktiven Parts eingebunden. Tom Hauthal, Leiter Sport von SOD, wurde im Rahmen der Europäischen Sportkonferenz in das Europe Eurasian Sports Committee (EESC) gewählt, in dem sechs Nationale Sportdirektoren (Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Niederlande, Irland und zusätzlich als Nachrücker Slowakei) sowie die zwei Sportdirektoren von SOEE die Sportinteressen Europas und Eurasiens gegenüber SOI vertreten.

Die Teilnahme an den **Weltsommerspielen 2019** in **Abu Dhabi** war das Highlight im internationalen Veranstaltungskalender und auch für die teilnehmende deutsche Delegation. Informationen und Berichte zu den Special Olympics World Summer Games 2019 in Abu Dhabi sind im Kapitel 1.2.2 zu finden.

Welcome Session der Europäischen Sportkonferenz 2019 in Luxemburg: Das SOD Team Sport mit Tom Hauthal (Mitte), Andrea Standecker (2.v.l.) und Steffa Michailowa (2.v.r.) sowie Henning Roos (r.), SOD AG-Mitglied im Roller Skating und ehrenamtlich SOEE Regional Sports Advisor für Roller Skating. Links Carsten Ohle, SOD AG-Mitglied im Schwimmen und Regional Sports Advisor für Schwimmen. (Foto: SOD)

Daten & Fakten

Sportliche Bilanz der deutschen Delegation bei den Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019

163
Athleten, Athletinnen, Unified Partnerinnen und Partner

Teilnahme in
18
Sportarten

Unified-Teams in
9
Sportarten

118
Medaillen, davon

41	47	30
Gold	Silber	Bronze

davon Unified-Teams

1	9	1
Gold	Silber	Bronze

Erfolgreichste Teams der Mannschaftssportarten:

Volleyball Unified Team:	Basketball Unified Team:
2. Platz	2. Platz

Partner und Netzwerke

Special Olympics

GEMEINSAM LÄUFT'S BESSER
UNIFIED LAUFGRUPPEN

Coca-Cola Deutschland

RESPECT

FIBA EUROPE
We Are Basketball

BAG WfbM
Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

sky STIFTUNG

2.3 Kooperationen mit Fach- und Spitzenverbänden

Seit 2018 ist Special Olympics Deutschland nichtolympischer Spitzenverband im DOSB. SOD fungiert als **Schnittstelle und Kompetenzzentrum** zwischen dem organisierten Sport und Institutionen und Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung wie Schulen, Werkstätten und Wohneinrichtungen

SOD hat schon in den vergangenen Jahren ein **Netzwerk zu den Spitzenverbänden** des deutschen Sports und deren Landesverbänden geschaffen. Einerseits bietet SOD den Verbänden an, diesen bei der Öffnung ihrer Strukturen für Menschen mit Behinderung unterstützend zur Seite zu stehen, andererseits möchte SOD über Kooperationen das eigene Sport- und Wettbewerbsangebot erweitern und weiterentwickeln.

Insbesondere bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Nationalen Spiele setzt SOD auf die Unterstützung aus den Fachverbänden der angebotenen Sportarten. Auf diese Weise kann SOD auf die sportartspezifische Expertise des jeweiligen Fachverbandes für die Planung und Durchführung der Wettbewerbe

Im Rahmen der Turn-Weltmeisterschaften 2019 in Stuttgart wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen SOD und dem Deutschen Turner-Bund (DTB) und der Deutschen Turnerjugend (DTJ) von deren höchsten Repräsentanten unterzeichnet: SOD-Präsidentin Christiane Krajewski, DTB-Präsident Dr. Martin Hölzl und DTJ-Vorsitzende Wiebke Glischinski.
(Foto: Stuttgart2019/Bodemer)

Perfekter Sprung: Leichtathlet Christoph Brügge bei den Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019. (Foto: SOD/ Stefan Holtzem)

Bei der Pressekonferenz im Rahmen der Turn-WM: Tatjana Raible, Athletensprecherin von Special Olympics Baden-Württemberg, Samuel Koch, Botschafter der Offensive Kinderturnen, und Kim Bui, WM-Teilnehmerin vom Turn-Team Deutschland. (Foto: SOD)

zurückgreifen, gleichzeitig entstehen wertvolle Kontakte auf Bundes- und Landesebene, von denen beide Seiten profitieren. SOD ist es darüber hinaus ein besonderes Anliegen, über Kooperationen das verbandseigene **Fort- und Weiterbildungsangebot** in das Lizenzierungssystem der Spitzenverbände einzubetten, um zukünftig mehr Trainern, Übungsleitern und Funktionären das Rüstzeug für den Sport für und mit Menschen mit geistiger Behinderung zu geben.

Im Jahr 2019 konnten weitere Kooperationsgespräche erfolgreich geführt werden. In Ergänzung der Kooperationen auf Verbandsebene strebt SOD zusätzlich mit allen Spitzenverbänden unserer Sportarten eine Zusammenarbeit im Hinblick auf die Weltspiele Berlin 2023 an. Dort stehen die Themen Wissenstransfer sowie organisatorische und personelle Zusammenarbeit im Mittelpunkt. SOD ist zuversichtlich, im Jahr 2020 Kooperationen mit allen Fach- und Spitzenverbänden der bei SOD angebotenen Sportarten abschließen zu können.

Kanu: Jan Eichler und Thomas Brockmann im Zweier im Rennen über 200 m bei den Weltspielen in Abu Dhabi.
(Foto: SOD/Sascha Klahn)

Gill
Braca-sport

3 Verbandsentwicklung im Zeichen von Teilhabe und Inklusion

3.1 Projekt „Wir gehören dazu“ Entwicklungen 2019

Projekt „Wir gehören dazu“

Das Projekt *„Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“*, gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung, ist im Herbst 2019 in die operative Phase gestartet. Zunächst wurde das sechsköpfige Projektteam besetzt, das in den beteiligten Modellregionen an über 25 ausgewählten Standorten regional agiert. Innerhalb dieser Standorte entstehen Inklusionsnetzwerke mit regionalen Partnern aus dem Sport, der Behindertenhilfe, der Kommune, der Bildung, der Wirtschaft und weiteren Partnern mehr.

Ziel ist es, bis Anfang 2024 diese lokalen Strukturen aufzubauen, zu stärken und dauerhaft zu etablieren, sodass Partnerorganisationen jederzeit in den Prozess der Inklusion im Sport vor Ort einsteigen können. Zusätzlich werden Sportvereine durch die Regionalkoordinierenden beraten und für den Prozess gewonnen sowie Übungsleitende u.a. in Zusammenarbeit mit

> *„Wir leben hier in Deutschland in einem Land mit einer unglaublichen Sportbegeisterung. Dieses Erlebnis, den Spaß an Sport und Gemeinschaft, möchte die Aktion Mensch Stiftung mit der Förderung des Projekts von SOD auch für Menschen mit Lernbehinderung öffnen und zugänglich machen, damit sie zukünftig auch Teil unserer großen Sportgemeinschaft im Breitensport in ganz Deutschland werden können.“*
>
> **Friedhelm Peiffer,**
> Leiter der Geschäftsstelle der Aktion Mensch Stiftung

Spannender Kampf im Schneeschuhlauf-Wettbewerb bei den Landeswinterspielen Baden-Württemberg: Kaan Caglar (vorn) und Kevin Engelhardt geben ihr Bestes. (Foto: Sattler)

Sportverbänden qualifiziert. Durch inklusive Vereinsangebote und der Möglichkeit der ordentlichen Mitgliedschaft im Sportverein soll eine verbesserte Teilhabesituation für Menschen mit geistiger Behinderung im organsierten Sport erreicht werden.

Die wissenschaftliche Evaluation durch das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) ist Anfang 2020 begonnen worden und wird zu fünf Messzeitpunkten im Projektverlauf die Entwicklung begleiten sowie Zwischenergebnisse in den aktiven Projektprozess einbringen. Ein Expertengremium aus bundesweiten Akteuren des organisierten Sports und der Behindertenhilfe unterstützt die Projektsteuerung.

Kontakt: Florian König, Bundesprojektleiter
florian.koenig@specialolympics.de

Daten & Fakten

Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein

- 5 Jahre Laufzeit
- 6 Regionen – 6 Koordinatoren/ Koordinatorinnen
- Expertise durch Steuerungsgruppe
- Wissenschaftliche Evaluation

Ziele:

100 Sportvereine bieten Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung an

6.000–8.000 Vereinsmitglieder werden gewonnen

300 Übungsleiterinnen und Übungsleiter werden ausgebildet

1 Qualitätssiegel kennzeichnet den inklusiven Sportverein

Mehr Informationen:

AKTION MENSCH

Daten & Fakten
Regionalliga Inklusion

Regionalliga Inklusion Kinderturnen
Ein Teilprojekt der Offensive Kinderturnen

Region 1
Pascal Vergin (Berlin)
E-Mail: pascal.vergin@tuju.de

Region 2
Dennis Walther (Bremen)
E-Mail: dennis.walther@tuju.de

Region 3
Eileen Jakobi (Alsfeld)
E-Mail: e.jakobi@htv-online.de

Region 4
Stefanie Kneisle (Koblenz)
E-Mail: stefanie.kneisle@tuju.de

Region 5
Astrid Hess (München)
E-Mail: astrid.hess@tuju.de

Region 5
Anna-Lena Würbach (Stuttgart)
E-Mail: anna-lena.wuerbach@tuju.de

3.2 Projekt „Regionalliga Inklusion“

Das bundesweite Teilprojekt der Deutschen Turnerjugend „Offensive Kinderturnen – Regionalliga Inklusion“ ist 2019 gestartet, wird durch die Aktion Mensch Stiftung gefördert und von dem Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) wissenschaftlich evaluiert. Die Gesamtlaufzeit des Teilprojekts beträgt 5 Jahre (01.03.2019 bis 29.02.2024). Durch den Projektpartner Special Olympics Deutschland sowie durch die Vertretung der Deutschen Behindertensportjugend und der Deutschen Sportjugend in haupt-/ehrenamtlichen Projektgremien wird das Projekt auf Bundes- und Landesebene aktiv unterstützt.

Im Vordergrund des Teilprojekts stehen Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren, welchen unabhängig von Behinderungen, einem Migrationshintergrund oder einer Bildungsbenachteiligung ein ortsnaher Zugang zum barrierefreien Kinderturnen ermöglicht werden soll. Um das Ziel zu erreichen, wurden zwei Stellen auf Bundesebene eingerichtet (Projektleitung mit Sitz bei der Deutschen Turnerjugend in Frankfurt und Projektmitarbeit mit Sitz bei SOD in Berlin) und auf regionaler Ebene sechs Stellen als Inklusionscoaches in den Landesturnverbänden. Die Inklusionscoaches bekamen in ihren Regionen Einblicke in die vorhandenen Strukturen des Sports und gewannen erste Interessierte aus verschiedenen Organisationen und Verbänden (z.B. Landesverbände Special Olympics oder Behinderten- und Rehabilitationsverbände) für die Unterstützung des Projekts bzw. die Mitarbeit im Rahmen der regionalen Projektgruppen.

Von der DOSB-Führungsakademie wurden zwei Schulungen zu den Themen „Agiles Projektmanagement“ im Juli und „Moderieren und Präsentieren“ im Dezember durchgeführt. Diese haben sowohl die Zusammenarbeit innerhalb des Teams gefördert sowie auf bevorstehende Veranstaltungen bzw. Netzwerktreffen vorbereitet, mit dem Ziel Kooperationen zwischen Vereinen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindergärten, Schulen, Flüchtlingseinrichtungen zu bilden.

Doron Gaul bei den Badminton-Wettbewerben der Weltspiele 2019. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

„Allen Menschen, insbesondere ALLEN Kindern und Jugendlichen, einen gleichberechtigten Zugang zum Sporttreiben und ehrenamtlichen Engagement zu ermöglichen, ist dem Deutschen Turner-Bund und der Deutschen Turnerjugend ein großes Anliegen. Wir freuen uns, dass wir durch die Kooperation mit Special Olympics Deutschland die Chance haben, dem Ziel ‚Inklusion im und durch Sport' gemeinsam näher zu kommen."

Wiebke Glischinski und Michael Leyendecker,
Vorsitzende der Deutschen Turnerjugend (DTJ)

3.3 **Investition in die Zukunft:** Jugendarbeit bei SOD

Jung und dynamisch. Die SOD-Organisationsstrukturen der Jugend befinden sich im Aufbau und doch hat die Jugend bereits 2019 erste Ausrufezeichen gesetzt:

Global Youth Leadership Forum Abu Dhabi
Luca Wernert, Florian Maußer und Julius Seidel waren beim Global Youth Leadership Summit, welcher im Zuge der Weltspiele 2019 in Abu Dhabi stattgefunden hat. Der Fokus lag auf dem Austausch zwischen den Nationen (es wurden zu Beginn Peer Groups mit verschiedenen Ländern gebildet) sowie auf der Vermittlung von Grundlagen zum Projektmanagement.

Der Start des Freiwasserwettkampfes der Damen bei den Weltspielen in Abu Dhabi. Unter anderem ist die deutsche Athletin Franziska Brändlein mit der Startnummer 208 dabei. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

„Der Summit war ein unglaublich spannendes Format, um die Jugendarbeit und die Projekte der anderen Länder kennenzulernen. Das, was wir in Abu Dhabi lernen konnten, bringt uns bei unseren aktuellen und zukünftigen Projekten weiter. Wir freuen uns schon jetzt, bei den Weltspielen in Berlin in vier Jahren auf das zurückzu blicken, was wir erreicht haben".

Florian Maußer,
SOD-Fachausschuss Jugend

Erste Netzwerktreffen dienten dem Austausch und der weiteren Planung der Jugendarbeit. (Foto: SOD)

Nationales Komitee
Der Fachausschussvorsitzende Luca Wernert hat bei der Sitzung des Nationalen Komitees das Thema Jugendarbeit sowie die Verbandsposition zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt im Sport vorgestellt. Die Resonanz war durchweg positiv.

Vernetzungstreffen
Im September hat das erste Vernetzungstreffen Jugend stattgefunden. Teilnehmende von SO Bayern, SO Nordrhein-Westfalen, SO Saarland, SO Baden-Württemberg, SO Sachsen-Anhalt sowie SOD tauschten sich intensiv aus.

Ziel ist es nun, einen Fahrplan mit Aktionen für die Jugendarbeit für die kommenden fünf Jahre aufzustellen.

(Foto: SOD)

3.3.1 Gesamtverbandliche Position und Strategie zur Prävention von sexualisierter Gewalt

SOD setzt sich für das Wohlergehen aller ihm anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sowie für Funktionsträgerinnen und Funktionsträger mit und ohne Behinderung ein. Im Sport sollen sie Unterstützung und Schutz durch die Verantwortlichen erfahren.

SOD ist bewusst, dass die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann und in keinem anderen Zusammenhang ähnlichen Stellenwert findet, zugleich Gefahren sexualisierter Übergriffe birgt.

SOD steht für eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Hinsehens. Sexualisierte Gewalt lehnt SOD in jeglicher Form ab. Gewalt und Diskriminierung muss dabei ausgeschlossen sein.

Als Organisation von und für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sieht sich SOD in besonderer Verantwortung, allen Formen von Gewalt selbstbewusst entgegenzutreten. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss daher dazu beitragen, potentielle Täterinnen bzw. Täter abzuschrecken, Betroffene zum Reden zu ermutigen, und ein Klima zu schaffen, welches Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit und ohne Behinderung – sowie Funktionsträgerinnen und Funktionsträger im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt.

Folgerichtig haben die SOD Mitglieder auf der Mitgliederversammlung 2019 unter Federführung des Fachausschusses Jugend ein gesamtverbandliches Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt verabschiedet.

In den nächsten Schritten schafft SOD Strukturen und erarbeitet Maßnahmen, die die Persönlichkeitsentwicklung vor allem von Menschen mit Behinderung stärken. SOD entwickelt konkrete präventive Maßnahmen zur Aufklärung, Information und Sensibilisierung, die sich auch an den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit geistiger Behinderung orientieren. Damit werden Handlungsoptionen für eine aktive Prävention und kompetente Intervention bei jedem einzelnen Fall sexualisierter Gewalt, unter Berücksichtigung der Interessen der Betroffenen, geschaffen.

Informationen und Positionspapier von SOD:

https://specialolympics.de/was-ist-sod/auftrag-ziel/praevention-sexualisierte-gewalt-im-sport/

Petra Pithan vom deutschen Team trainiert auf der Golfanlage der Wettbewerbe bei den Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

Verabschiedung zu den Weltspielen 2019 auf dem Flughafen Frankfurt (v.l.): Die „Gesichter der Delegation" Caroline Flegel, Ralf Andrasch und Annika Schwab, dahinter Katrin Holtwick (SOD), SOD-Botschafter Frank Busemann, DOSB-Präsident Alfons Hörmann und SOD-Vizepräsident Thomas Gindra. *(Foto: SOD/ Stefan Holtzem)*

3.4 **Vorbereitungen der Special Olympics World Games 2023:** Der Grundstein für erfolgreiche Weltspiele ist gelegt

Wenn die Special Olympics World Games 2023 ein Hausbauprojekt wären, 2019 wäre das Jahr der Grundsteinlegung gewesen. Als offizieller Bauherr wurde die Special Olympics World Games Berlin 2023 Organizing Committee gGmbH mit entsprechender Satzung ausgestattet und eingetragen. Mit Sven Albrecht und Carsten Kranz wurden zwei Geschäftsführer als verantwortliche Architekten benannt und die „Vorabeiter" Katrin Holtwick (Sportentwicklung) und Tobias Trollst (allgemeine Organisation) sowie das Planungsbüro ProProjekt mit der Berechnung einer stabilen Statik beauftragt.

Zunächst galt es 2019, in Zusammenarbeit mit Land und Bund das Finanzierungsmodell für die Weltspiele detaillierter auszuarbeiten. Es wurde Ende des Jahres verabschiedet. Anschließend entstand ein Personalplan über alle Gewerke, es wurden Büroräumlichkeiten gesucht (und im Berliner Stadtteil Wedding gefunden!) sowie die wichtigsten Projektsäulen (Nachhaltigkeit, Host Town Programm / 170 inklusive Kommunen) definiert.

Im Verlauf des Jahres konnten zudem personelle Schlüsselpositionen in der erweiterten Geschäftsführung mit den Bereichen Finanzen (CFO Heiko Wagner), Technologie (CTO Ilias Despotopoulos) und Marketing (CMO Albert Tümann) sowie im Office-Management (Ulrike Brandenburg) besetzt werden. Insgesamt sollen einmal 150 Hauptamtliche an Planung, Organisation und Umsetzung erfolgreicher Weltspiele mitwirken.

Inhaltlich wurde die UN-Behindertenrechtskonvention dahingehend studiert, welche konkreten Maßnahmen sich im Hinblick auf die Weltspiele daraus ableiten und umsetzen lassen. Zudem wurden die Konzepte für die Sportentwicklung und Sportstättenplanung zusammengeführt. In zahlreichen Meetings mit DOSB, der Sportministerkonferenz, den Kommunalverbänden, visitBerlin, Sportanlagen- und Hotelbetreibern konnten erste Kontakte geknüpft und viele Unterstützer gefunden werden.

Ein Höhepunkt auch im Hinblick auf die Weltspiele 2023 war die Teilnahme der Deutschen Delegation an den Special Olympics World Games im März 2019 in Abu

„Die Wettbewerbe in Abu Dhabi sind eine gute Gelegenheit, Sportlerinnen und Sportler weltweit bereits jetzt zu den Weltspielen 2023 nach Berlin einzuladen. Schon heute freuen wir uns auf dieses ‚Heimspiel' von SOD in Berlin."

Alfons Hörmann,
Präsident Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Dhabi. Dort präsentierten sich die Sportlerinnen und Sportler als würdige Gastgeber der nachfolgenden Weltsommerspiele und erfuhren große öffentliche Aufmerksamkeit. Eine Reihe von Repräsentanten aus Politik und Sport begleitete die Delegation, es wurden viele Fachgespräche im Hinblick auf 2023 geführt und es gab mehrfach Begegnungen und Austausch mit den Vertretern von SOI. (Berichte siehe auch unter 1.2.2)

Sport-Expertise in einer Special Olympics Runde: Leichtathlet Frank Busemann, Beach-Volleyballerin Katrin Holtwick, Fußballer Sebastian Rode und Sport-Präsident Alfons Hörmann.
(Foto: SOD/ Stefan Holtzem)

Daten & Fakten

Special Olympics World Games Berlin 2023

DATUM
17.–24. Juni 2023

GASTGEBERSTADT
Berlin

24
Sportarten

170
Länder/
Delegationen

3.000
Coaches und Betreuende

3.500
Offizielle und Mitglieder der Kampf- und Schiedsgerichte

12.000
Familienmitglieder

ERWARTETE TEILNEHMERZAHLEN

7.000
Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner

Ca.
20.000
freiwillige Helferinnen und Helfer

Bis zu
300.000
Zuschauerinnen und Zuschauer

Berlin Sportmetropole
Special Olympics
Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Basketballturnier bei den Weltspielen 2019, Deutschland gegen Ungarn: Phillip Schobert gibt alles! *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

Extrem wichtige Meilensteine 2019 waren auch die Regionalkonferenzen zur Einbindung der Special Olympics-Familie in Dortmund, Frankfurt, München, Hamburg und Berlin (siehe unten) sowie die organisatorische Vorbereitung der Aktionswoche im Januar 2020 mit der offiziellen Vertragsunterschrift zur Ausrichtung der Weltspiele im Schloss Bellevue, dem Athleten- und Dialogforum. Hierbei ging es insbesondere um die Einbindung und Mitsprache von Athletinnen und Athleten in die Planungen für die Weltspiele.

Der Grundstein für die Special Olympics World Games 2023 liegt also. 2020 ist das Jahr, in dem die Fundamente folgen.

3.4.1 Bilanz der SOD Regionalkonferenzen zu den Weltspielen 2023

Interesse, Ideen und die große Bereitschaft, sich zu engagieren – das war Konsens bei den ca. 200 Teilnehmenden der fünf SOD Regionalkonferenzen zu den Special Olympics World Games Berlin 2023, die im September 2019 stattfanden.

SOD hatte in jeweils vierstündigen Regionalkonferenzen in Dortmund, Frankfurt, München, Hamburg und Berlin über den allgemeinen Planungsstand informiert und mit Mitgliedern, Haupt- und Ehrenamtlichen von SOD sowie Athletinnen und Athleten über Beteiligungsmöglichkeiten und den nachhaltigen Nutzen der Weltspiele diskutiert.

„Das Ziel, die Überlegungen und Wünsche der unterschiedlichen Gruppen in verschiedenen Regionen Deutschlands zu erfragen und zu diskutieren, wurde vollumfänglich erreicht“, resümierte SOD- Bundesgeschäftsführer Sven Albrecht. „Gefreut haben wir uns darüber, dass die Zusammensetzung der Beteiligten die gesamte Vielfalt unserer Organisation abgebildet hat.“

Die Special Olympics World Games gelten als die größte inklusive Sportgroßveranstaltung weltweit. Angedacht ist, dass Kommunen, Sportvereine und Schulen schon in der Vorbereitungszeit mit inklusiven Projekten im ganzen Land einbezogen werden. Die fünf Regionalkonferenzen waren der Auftakt für einen umfangreichen Prozess, der Ende Januar 2020 mit einer Tagung für Special Olympics Athletinnen und Athleten sowie einem ersten Dialogforum für externe Partner und Unterstützer fortgeführt wird.

Lorenz Landes vom Fußball Unified-Team Deutschland hochkonzentriert beim Spiel in Abu Dhabi.
(Foto: SOD/ Stefan Holtzem)

„Es liegt auf der Hand, dass eine inklusive Veranstaltung dieser Dimension einen großen Impuls für die weitere Ausgestaltung einer inklusiven Gesellschaft geben kann. Aus diesem Grund wollen wir jetzt die gesamte Vorbereitungszeit nutzen, um Inklusion im und durch Sport in Deutschland voranzubringen.“

Sven Albrecht,
Bundesgeschäftsführer SOD
und Geschäftsführer
SOWG Berlin 2023

(Foto: Juri Reetz)

„Ich habe mich sehr gefreut, als die Anfrage kam, Gesicht der Spiele in Berchtesgaden zu werden. Zugesagt habe ich sofort, denn Sport verbindet und lässt Grenzen kleiner werden, Berührungsängste werden aufgehoben und die Bewegung, das TUN, stehen im Vordergrund, man ist in der Sache vereint."

Hilde Gerg,
Ski-Olympiasiegerin und „Gesicht der Spiele"

3.5 Vorbereitung der Special Olympics Berchtesgaden 2020

Das Thema Nachhaltigkeit war prägend für die Vorbereitung der sportlichen Großveranstaltung 2020, gemeinsam getragen von SOD, dem Landkreis Berchtesgadener Land, der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT) und dem Landesverband Special Olympics Bayern sowie vielen Partnern und Unterstützern. Nationale Winterspiele seien weit mehr als ein großes Sportevent, so Brigitte Lehnert, Erste Vizepräsidentin von SOD. Es gehe vielmehr darum, mit der Ausstrahlung und den Impulsen der Nationalen Winterspiele das inklusive Sporttreiben im Alltag und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung weiter voranzubringen.

Am 27. Juni 2019 unterzeichneten Brigitte Lehnert und Franz Rasp, Bürgermeister der Gemeinde Berchtesgaden, die Vereinbarung zur Ausrichtung der Special Olympics Berchtesgaden 2020. Nachdem die (strategische) Planungsphase abgeschlossen wurde, begann ab dem 16. September 2019 mit der Eröffnung des

Die „Gesichter der Spiele" präsentieren das Veranstaltungsplakat vor heimischer Kulisse: Stocksport Athlet Paul Wembacher, Ski-Olympiasiegerin Hilde Gerg und Ski Alpin Athletin Sandrine Springer. (Foto: Barbara Rasp)

Das Kuratorium der Special Olympics Berchtesgaden 2020 nach seiner Konstituierung. Neben Athletensprecher Patrick Brehmer (im roten Poloshirt) die Kuratoriumsvorsitzende Brigitte Lehnert, Erste Vizepräsidentin SOD und der Bürgermeister der Gemeinde Berchtesgaden, Franz Rasp. *(Foto: Barbara Rasp)*

Projektbüros in Berchtesgaden die konkrete, operative Planungs- und Umsetzungsphase. Unterstützt wird das Projektteam vor Ort von den Teams der Bundesgeschäftsstelle, dem operativ arbeitenden Organisationskomitee Special Olympics Berchtesgaden 2020 unter dem Vorsitz von Wiebke Linnemann, Leiterin Veranstaltungsmanagement SOD, sowie durch das Kuratorium Special Olympics Berchtesgaden 2020.

Dem Kuratorium der Nationalen Winterspiele unter dem Vorsitz von Brigitte Lehnert gehören Persönlichkeiten von Special Olympics und der Region Berchtesgaden, weiterhin Repräsentanten aus Politik, Gesellschaft, Sport und Wirtschaft sowie aus den Bereichen Behindertenhilfe, Gesundheit und Bildung an.

Ski-Olympiasiegerin und Weltmeisterin Hilde Gerg, Special Olympics Athlet Paul Wembacher (Stocksport) und Special Olympics Athletin Sandrine Springer (Ski Alpin) sind die „Gesichter der Spiele" der Special Olympics Berchtesgaden 2020. Sie wurden am 16.10.2019 als „Gesichter der Spiele" und mit ihnen die Motive der Werbekampagne auf der Auftaktpressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

> *„Als Mitglied im Kuratorium werde ich die Ideen und Wünsche der Athleten von Special Olympics einbringen. Die Winterspiele sind ein großes und wichtiges Ereignis für uns. Und dass unsere Interessen berücksichtigt werden, ist ein wichtiger Teil der Planung dieser Veranstaltung."*
>
> **Patrick Brehmer,**
> SOBY Athletensprecher und
> Mitglied im Kuratorium

Daten & Fakten

Special Olympics Berchtesgaden 2020

DATUM
02.–06. März 2020

330
Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer

Ca.
500
freiwillige Helferinnen und Helfer

600
Tagesteilnehmende am Fanprojekt

700–800
Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und -Partner

200
Familienangehörige

Ca.
900–1.000
Tagesteilnehmende am Wettbewerbsfreien Angebot (WBFA)

Insgesamt mehr als
2.800
Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3–5
ausländische Delegationen

SPORTARTEN

Stefanie Wiegel, Athletensprecherin von Special Olympics NRW, jubelt mit Moderator Mirko Heinze bei der Abschlussveranstaltung der Landesspiele in Hamm. (Foto: Sarah Rauch)

Start zur 4 x 1 km Staffel im Langlauf bei den Landeswinterspielen von Special Olympics Bayern in Reit im Winkl.
(Foto: SOBY/Barbara Friederichs)

3.6 Neun Landesspiele 2019 – eine neue Dimension

Im Jahr 2019, im ersten Jahr nach dem Rhythmuswechsel, in dem keine Nationalen Spiele stattfanden, führten acht Landesverbände insgesamt neun Sommer- bzw. Winterlandesspiele durch.

Die Special Olympics Landesspiele sind ein wichtiger Baustein des Prinzips des Aufstiegs. Sie sind Höhepunkte im Sport der jeweiligen Region, erreichen große öffentliche Ausstrahlung und rücken die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung in den Fokus. Die Einbindung von Sportbotschaftern wie Martin Schmitt (SO Baden-Württemberg) oder Andreas Birnbacher (SOBY), die Bildung von Netzwerken in der Ausrichtergemeinde bzw. Stadt und die Zusammenarbeit mit den Strukturen des organsierten Sport tragen zur nachhaltigen Wirkung der Landesspiele in der Region bei. Diese Entwicklung entspricht der strategischen Ausrichtung von SOD zur Regionalisierung und Stärkung der Landesverbände.

In Nordrhein-Westfalen wurden bei der größten der neun Veranstaltungen erstmals die Landesspiele gemeinsam mit dem Landesturnfest des Westfälischen und des Rheinischen Turnerbundes ausgetragen. Waren die jeweiligen Spiele an sich schon Großereignisse, gab es nun gemeinsame Veranstaltungen wie die Eröffnungsfeier, inklusive Angebote und jede Menge Begegnungen von Sportlerinnen und Sportler der drei Verbände.

> *„Es war eine tolle Woche und ich bin zufrieden. Ich kann jedem nur empfehlen, einmal bei Special Olympics Bayern mitzumachen!“*
>
> **Robert Hoisl,**
> Athlet und „Gesicht der Spiele“

Die Landesspiele von Special Olympics in Bayern (SOBY) in Reit im Winkl mit ca. 1.000 Teilnehmenden wurden zur größten Wintersportveranstaltung des Landesverbandes bislang.

Bei den Offenen Sportspielen von Special Olympics Sachsen-Anhalt waren unter den 120 Helferinnen und Helfern auch 40 Corporate Volunteers vom SOD Premium Partner SOD.

Insgesamt nahmen mehr als 5.300 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner an den sportlichen Wettbewerben der neun Landesspiele teil.

Daten & Fakten

Landesspiele

LANDES-WINTERSPIELE VON SPECIAL OLYMPICS BADEN-WÜRTTEMBERG

24.–26.01.2019 in Todtnauberg

- 150 Athletinnen und Athleten, Betreuerinnen und Betreuer, Helfende sowie Besucherinnen und Besucher

- Wettbewerbe in 4 Sportarten
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® mit einer Disziplin
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athletendisko

SPECIAL OLYMPICS THÜRINGER WINTERSPIELE

28.1.–01.02.2019 in Oberhof, Heubach und Erfurt

- 220 Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, Betreuende
- Teilnehmende aus Österreich und den Niederlanden

- Wettbewerbe in 4 Sportarten und WBFA
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athletendisko

SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE NORDRHEIN-WESTFALEN

19.–23.06.2019 in Hamm
gemeinsam mit dem Landesturnfest des Westfälischen und Rheinischen Turnerbundes

- 1.000 Athletinnen und Athleten, Unified Partnerinnen und Partner
- 376 Betreuende, Trainerinnen und Trainer
- 6 ausländische Delegationen
- ca. 40 Familienmitglieder
- 500 Helfende

- Wettbewerbe in 13 Sportarten und WBFA
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® mit 6 Disziplinen
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athletendisko

SPECIAL OLYMPICS WINTERSPIELE BAYERN 2019

21.–24.01.2019 in Reit im Winkl

- 400 Athletinnen und Athleten,
- 150 Trainerinnen und Trainer, Betreuende
- ca. 200 Helfende
- 80 Familienmitglieder

- Wettbewerbe in 6 Sportarten und WBFA
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® mit 3 Disziplinen
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athleten- und Helferdisko

WINTERSPORTTAGE VON SPECIAL OLYMPICS NORDRHEIN-WESTFALEN

14.1.–17.01.2019 in Essen, Neuss und Solingen

- 100 Athletinnen und Athleten

- Wettbewerbe in 5 Sportarten
- Eröffnungszeremonie

SPECIAL OLYMPICS SOMMERSPIELE RHEINLAND-PFALZ

31.08.2019 in Mülheim-Kärlich

- 1.000 Athletinnen und Athleten über 200 Helfende

- Wettbewerbe in 7 Sportarten und WBFA
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Eröffnungsfeier
- Bühnenprogramm
- Inklusive Mitmach- und Schnupperangebote

WINTERSPIELE VON SPECIAL OLYMPICS HESSEN

27.1.–02.02.2019 in Feichten in Österreich

- 70 Athletinnen und Athleten
- ca. 30 Trainerinnen und Trainer
- ca. 70 Helfende

- Wettbewerbe in 3 Sportarten
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athletendisko

SPECIAL OLYMPICS WINTERSPORTTAG NIEDERSACHSEN

06.02.2019 im Landesleistungszentrum Sonnenberg, Sankt Andreasberg

- 130 Athletinnen und Athleten

- Wettbewerbe in 5 Sportarten
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Eröffnungszeremonie

OFFENE SPORTSPIELE VON SPECIAL OLYMPICS SACHSEN-ANHALT

09.09.–11.09.2019 in Osterburg

- 350 Athletinnen und Athleten
- 100 Trainerinnen und Trainer
- 120 Helfende, darunter 40 Corporate Volunteers von Premium Partner ABB

- Wettbewerbe in 8 Sportarten und WBFA
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® mit 3 Disziplinen
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Athletendisko
- Abend für Helferinnen und Helfer

Das SOD-Präsidium

Christiane Krajewski
Präsidentin

Brigitte Lehnert
Erste Vizepräsidentin

Bettina Schilling
Vizepräsidentin Finanzen

Andreas Silbersack
Vizepräsident Sportpolitik/ Sportverbände

Mark Solomeyer
Vizepräsident Athletinnen & Athleten

Thomas Gindra
Vizepräsident Sportentwicklung

Hubert Hüppe
Vizepräsident Gesundheitspolitik

Kerstin Tack MdB
Vizepräsidentin Sozialpolitik & Familie

Prof. Dr. Manfred Wegner
Vizepräsident Bildung & Akademie

Frank Diesener
Vorsitzender des Länderrates

Sven Albrecht
Bundesgeschäftsführer

3.7 SOD-Mitglieder-versammlung: Bilanz des Jahres

Die Mitgliederversammlung von SOD bilanzierte für 2019 positiv, dass mit der Umsetzung wichtiger strategischer Entwicklungen begonnen wurde und die Verbandsstrukturen im Hinblick auf die großen Herausforderungen der kommenden Jahre gestärkt worden sind.

Gastredner Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, würdigte SOD als kompetenten, innovativen und verlässlichen Partner in der Zusammenarbeit für das gesamtgesellschaftliche Anliegen Inklusion. Er hob insbesondere die vorbildliche Einbeziehung der Athletinnen und Athleten durch die SOD-Athletenvertretungen hervor.

Die Mitgliederversammlung bilanzierte für 2019:

- 2019 war für SOD das erste Jahr ohne Nationale Spiele, bedingt durch die 2016 beschlossene Rhythmusänderung. Die Fokussierung auf regionale und überregionale Veranstaltungen und Wettbewerbe wurde weiter intensiviert.

- Die vier Großprojekte mit Laufzeiten von drei bis fünf Jahren dienen in verschiedenen Fachbereichen und Regionen sowie mit verschiedenen Partnern dem Ziel Inklusion. Alle SOD-Landesverbände sind in mindestens eines der Projekte involviert.

Das Präsidium von SOD v.l.n.r.: Bettina Schilling, Hubert Hüppe, Christiane Krajewski, Sven Albrecht, Mark Solomeyer, Frank Diesener, Kerstin Tack, Thomas Gindra, Brigitte Lehnert. Auf dem Foto fehlen Prof. Dr. Manfred Wegner und Andreas Silbersack. (Foto: SOD/ Juri Reetz)

- Sechs neu gewählte Athletenräte und insgesamt 29 neue Athletensprecherinnen und Athletensprecher bringen sich in die Arbeit der Landesverbände ein.

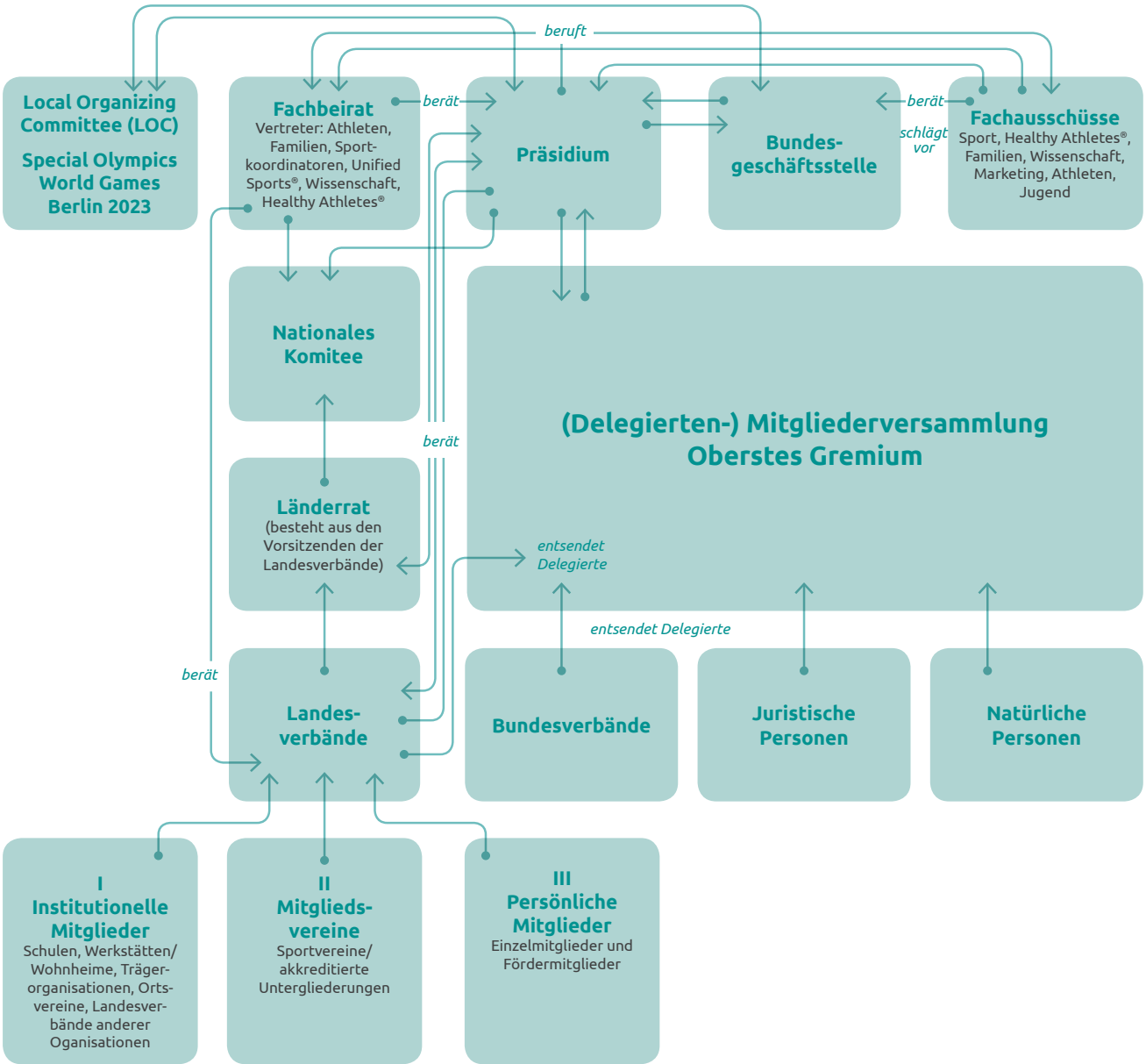
- Die sportlichen Angebote für die Athletinnen und Athleten konnten weiterentwickelt und ausgebaut werden. Neue Sportarten wie Rhythmische Sportgymnastik oder Tanzen sollen in den kommenden Jahren dazu kommen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 mehr als 220 Veranstaltungen auf nationaler und regionaler Ebene durchgeführt.

- In einigen Landesverbänden ist es durch öffentliche Förderung gelungen, die Strukturen auszubauen und mit den Maßnahmen der vier laufenden SOD Großprojekte zu vernetzen.

- Große Fortschritte wurden mit dem Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes®“, der Special Olympics Deutschland Akademie, in der Jugendarbeit sowie mit dem Familienprogramm erreicht.

Die SOD-Mitgliederversammlung beschäftigte sich auch mit der geplanten Einführung eines Athletinnen- und Athletenpasses. Einstimmig verabschiedet wurde das Konzept „Gesamtverbandliche Position und Strategie zur Prävention von sexualisierter Gewalt“.

Die Struktur von Special Olympics Deutschland



Mitarbeiter Thomas Martel informiert sich bei Hannah Dietlein im Rahmen des Programms „Gesunde Lebensweise“, das in den von den Deggendorfer Werkstätten zu Gast war, über gesunde Ernährung.
(Foto: SOBY/ Schmelzer)

4 Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten

4.1 Erfolgsgeschichte und praktische Hilfe im Lebensalltag: Der Bereich Gesundheit von Special Olympics

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 62 Veranstaltungen des Gesundheitsprogramms in den Special Olympics Landesverbänden angeboten und damit entsprechend der Verbandsstrategie die Regionalisierung weiter ausgebaut. Dabei wurden bei 46 Healthy Athletes® Angeboten 2.639 Untersuchungen und Beratungen

„Unser Gesundheitsprogramm Healthy Athletes ist sehr wichtig für alle Athletinnen und Athleten. Wir alle möchten gesund und sportlich leben und dabei hilft uns HA. Ich würde jedem raten, die Angebote zu nutzen. Die Ärzte können uns Tipps geben und uns untersuchen. Manchmal weiß man gar nicht, dass man zum Beispiel eine Brille braucht. Die Ärzte beim Gesundheitsprogramm finden das ganz schnell heraus. Wenn man sich um seine Gesundheit kümmert, ist man ein tolles Vorbild für andere."

Oliver Neddermann,
stellv. Athletensprecher im SOD-Gesundheitsausschuss

bei Special Olympics Sportwettbewerben oder in Wohneinrichtungen und Werkstätten durchgeführt. Darüber hinaus fanden Informationsveranstaltungen und Workshops zu verschiedenen gesundheitlichen Themen statt. In 12 Landesverbänden sind Mitarbeitende hauptamtlich für Healthy Athletes® tätig.

Beim Rundgang im Healthy Athletes® Zelt der Landesspiele von SONRW in Hamm (v.l.): Dr. Michael Egermann, regionaler Koordinator Special Smiles bei SONRW, Hubert Hüppe, Vizepräsident SO und Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung NRW für Menschen mit Behinderung. *(Foto: SOD)*

Das Gesundheitsprogramm von Special Olympics

Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® (HA) von Special Olympics umfasst kostenlose Beratungen und Kontrolluntersuchungen, die Athletinnen und Athleten bei Special Olympics Sportwettbewerben in Anspruch nehmen können. Das Programm richtet sich – ermöglicht durch eine mehrjährige Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit – auch an Menschen mit geistiger Behinderung in Wohneinrichtungen und Werkstätten. Besonders wichtig ist, den Menschen mit Behinderung selbst in die Lage zu versetzen, auf seine Gesundheit zu achten.

„Das SOD Gesundheitsprogramm ist nicht nur ein wesentlicher Bestandteil des Rahmenprogramms bei großen Special Olympics Veranstaltungen. Über die Jahre hat es sich nach dem Sport zur zweiten wichtigen Säule der Verbandsarbeit entwickelt. Gestützt auf fachliche Expertise auf der Basis eines ausgedehnten Netzwerks zahlreicher Ehrenamtlicher und Helfer ist es zu einem Alltagsprogramm für Menschen mit geistiger Behinderung geworden."

Prof. Dr. Manfred Wegner,
SOD-Vizepräsident Gesundheit

Daten & Fakten

Gesundheits-programm 2019

VERANSTALTUNGEN MIT HEALTHY ATHLETES© 2019

5 bei Landes-wettbewerben	5
15 bei Sportwett-bewerben von SO Landesverbänden	15
42 Healthy Athletes mobil in Werkstätten, Wohneinrichtungen ohne Sportangebote oder als Multiplikatoren-schulung in SO Landesverbänden	42
Gesamt	62

Anzahl von Untersuchungen in den sieben Gesundheitsdisziplinen im Jahr 2019 (N gesamt = 2.639)

Augenoptikerin Katharina Rodenbeck bei Untersuchungen im Rahmen des Programms „Opening Eyes – Besseres Sehen" bei den Landesspielen von SO Sachsen-Anhalt in Osterburg. (Foto: Matthias Bein)

4.1.1 15 Jahre Healthy Athletes®: Vom Veranstaltungsangebot zum SOD Bereich Gesundheit

Vor 15 Jahren – anlässlich der Nationalen Sommerspiele 2004 in Hamburg – wurde Healthy Athletes® bei Special Olympics Deutschland eingeführt. Nach wie vor ist das Gesundheitsprogramm ein Alleinstellungsmerkmal für SOD; keine andere Sportorganisation in Deutschland hat Vergleichbares zu bieten. In den zurückliegenden 15 Jahren hat sich SOD mit seinem Gesundheitsprogramm zu einem anerkannten und beachteten Fürsprecher für die gesundheitlichen Belange von Menschen mit geistiger Behinderung entwickelt.

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen, verfügen über geringere Gesundheitskompetenzen und haben nach wie vor einen schlechteren Zugang zur Gesundheitsversorgung. Um sich eigenverantwortlich um ihre Gesundheit kümmern und bei Maßnahmen mitwirken zu können, benötigen sie deshalb Hilfe und Unterstützung in verschiedener Form: Information, Motivation, Erinnerung, Anleitung und praktische Hilfestellung. Hier setzt das Special Olympics Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® an und unterstützt über den Sport hinaus die Steigerung der Gesundheitskompetenzen von Menschen mit geistiger Behinderung. Es zielt dabei nicht nur auf die Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit, sondern hilft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Gesundheit selbständig einschätzen und mitteilen zu können sowie gesundheitliche Risiken besser zu erkennen. Damit wird das Gesundheitsbewusstsein von Menschen mit geistiger Behinderung gesteigert und der barrierefreie Zugang zur Gesundheitsversorgung verbessert.

Daten & Fakten

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®

Fitte Füße – Fit Feet
Fußdiagnostik

Besser Hören – Healthy Hearing
Untersuchungen des Hörvermögens

Innere Stärke – Strong Minds
Psychisches Wohlbefinden

Gesund im Mund – Special Smiles
Zahnärztliche Untersuchungen und Anleitung zur Zahn- und Mundhygiene

Bewegung mit Spaß – FUNfitness
Physiologisches Bewegungsverhalten

Gesunde Lebensweise – Health Promotion
Beratung für Ernährung, Blutdruckkontrolle und Raucherprävention.

Besser Sehen – Special Olympics-Lions Club International Opening Eyes®
Untersuchungen der Sehkraft

UNTERSTÜTZER

Mars Wrigley Foundation
Unterstützt das Gesundheitsprogramm insgesamt, insbesondere Special Smiles

Stiftung Innovative Zahnmedizin (SIZ)
Unterstützt die Disziplin Special Smiles

Safilo
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

essilor
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

ENTWICKLUNG SEIT 2004 DATEN …

56.000
kostenlose Untersuchungen und Beratungen

60 Veranstaltungen in **14** Special Olympics Landesverbänden jährlich

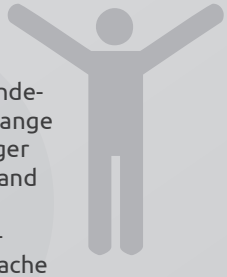
4.000
medizinische ehrenamtliche Fachhelferinnen und -helfer wurden geschult

14 nationale und **54** in SO Landesverbänden ehrenamtlich Leitende für die Gesundheitsdisziplinen

14 Kooperationen mit Kammern, Bundesverbänden und Organisationen im Gesundheitsbereich

… & FAKTEN

- Gründung des SOD-Fachausschusses Gesundheit
- Aufbau einer Datenbasis zur gesundheitlichen Lage von Menschen mit geistiger Behinderung
- Schaffung von Netzwerken in Medizin und Wissenschaft
- Healthy Athletes® wurde zum anerkannten Fürsprecher für die besonderen gesundheitlichen Belange von Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland
- Erstellung einer Internet-Plattform in Leichter Sprache



SOD-PLATTFORM „GESUNDHEIT LEICHT VERSTEHEN“

www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

6 Rubriken
26 Unterrubriken

30 Schlagworte im Wörterbuch

20 beteiligte Mitarbeitende und Kooperationspartner

42 Links zu weiterführenden Informationen

15 Monate von der Projektidee bis zur Freischaltung

Lukas Hursie, angehender Gymnasiallehrer für Sport und Biologie, erläuterte im Rahmen des Gesundheitsprogramms den Teilnehmenden beim Werkstattfest Magdeburg die Gefahren des Rauchens. (Foto: SOSA)

„Die Arbeit bei SO ist für uns immer ein Erlebnis und eine Bereicherung. Gerade im Umgang mit den Athleten, um Menschen mit geistiger Behinderung eben nicht nur als Patienten zu sehen, sondern im Alltag zu erleben. Gerade mir als Ärztin ist es ein Bedürfnis, das Gesundheitsbewusstsein von Menschen mit geistiger Behinderung zu stärken und ihnen einen besseren Zugang zur Gesundheitsvorsorge zu ermöglichen."

Marion Giesecke,
CD Health Promotion - Gesunde Lebensweise

Der Stellenwert innerhalb des Verbandes hat sich von einem Bestandteil des Rahmenprogramms von Veranstaltungen zu einem gleichberechtigten Bereich des Verbandes neben dem Kernbereich Sport gewandelt. Dieser Entwicklung wurde auch der Sprachgebrauch angepasst: Healthy Athletes® ist nunmehr ein Teil des SOD Bereichs Gesundheit, zu dem neben Verbandsaufgaben auch Großprojekte wie die Plattform „Gesundheit leicht verstehen" und „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken" gehören.

Auch zukünftig wird der SOD Bereich Gesundheit seine Aufgaben als Interessenvertretung für die besonderen gesundheitlichen Belange von Menschen mit geistiger Behinderung wahrnehmen und sich für die weitere Verbesserung ihrer gesundheitlichen Versorgung einsetzen.

Einen Eindruck über die Angebote und den Ablauf des Gesundheitsprogramms bietet ein 10-minütiger Imagefilm:

https://www.youtube.com/watch?v=vcIK473OTz4

Förderung des SOD Gesundheitsprogramms 2019:

HA insgesamt, insbesondere für Special Smiles : Mars Wrigley Foundation

Special Smiles: Stiftung Innovative Zahnmedizin

Henry Schein – Medizin Produkte – im Rahmen einer mehrjährigen Partnerschaft mit Special Olympics International

Das Gesundheitsprogramm bei Kongressen 2019

Albrecht J.: Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Beeinträchtigung. Kongress Vernetzte Gesundheit, Kiel, 17.01.2019

Giesecke M.: Gesunde Lebensweise - Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung. Bundeskongress 2019, Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. (VDD), Wolfsburg, 3. – 4.05.2019

Kaschke I.: Bridging the gap between healthcare and the people of determination. Pannell Discussion, International Conference, University of Sharjah, 12.03.2019

Kaschke I.: Special Smiles – Oral health for people with intellectual disabilities. Jahresstagung AG ZMB Erfurt, 15.11.2019

Möllering M.: Healthy Athletes - Angebote zur Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger Behinderung. Tagung Leben Pur, Essen, 24. – 25.05.2019

Olmos I.: Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger Behinderung (MmgB). Poster, Workshop Berliner Werkstatt Partizipation, Berlin, 01.03.2019

Helferin Katharina Müller von SOBW beim Programm „Strong Minds – Mentale Stärke" mit Teilnehmenden des Radsporttages Walldürn.
(Foto: Florian Rauch)

Daten & Fakten

Ergebnisse des Gesundheitsprogramms

Warum das Angebot so wichtig ist, zeigen die Untersuchungsergebnisse der Teilnehmenden (durchschnittliche Ergebnisse 2009–2019)

77%
…weisen an Füßen Nagel- und Hautveränderungen auf.

34%
…benötigen eine zahnärztliche Behandlung.

26%
…sind stark übergewichtig.

19%
…weisen Hörminderungen auf.

48%
…benötigen und erhalten kostenlos eine Brille.

45%
…benötigen eine physiotherapeutische Behandlung.

KOOPERATIONEN

- Bundeszahnärztekammer
  Landeszahnärztekammern (Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland)
- Bundesärztekammer
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung
- Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung
- Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband
- Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen
- Deutscher Verband für Physiotherapie
- Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands

Mitarbeitende der Pfeifferschen Stiftungen informieren sich beim Werkstattfest Magdeburg an der BMI-Scheibe. (Foto: SOSA)

4.1.2 Die Internet-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Oktober 2019 startete die neue Internet-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“ (www.gesundheit-leicht-verstehen.de) des Gesundheitsprogramms von SOD. Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (2019–2021) steht damit ein autarkes, barrierefreies Internet-Portal mit ressort- und fachübergreifenden Gesundheitsinformationen zur Verfügung, das in den kommenden zwei Jahren kontinuierlich ergänzt und erweitert wird. Menschen mit geistiger Behinderung und/ oder Nutzerinnen und Nutzer mit eingeschränkter Lesekompetenz/ eingeschränktem Sprachverständnis erhalten damit Zugang zu Gesundheitsinformationen im Internet. Inhaltlich werden verfügbare Informationen in den Rubriken Gesundheit, Körper, Arzt, Gesetz, Kontakt sowie einem Wörterbuch zusammengeführt und durch weitere ergänzt. Das erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung und Netzwerkpartnerinnen und -partnern wie z. B. dem Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Auf der Plattform werden ausschließlich wissenschaftlich belegte und unabhängige Gesundheitsinformationen zusammengeführt.

(Foto: SOD)

Teilnehmende der ersten Schulung für Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten in Bremen im Dezember 2019. (Foto: SOB)

4.1.3 Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“

Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“ startete im Jahr 2019 mit dem Ziel, kommunale Strukturen mit barrierefreien und nachhaltigen Angeboten zur Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderung in ihrem direkten Lebensumfeld aufzubauen. Um ihre Mitmenschen zu einer gesunden Lebensweise motivieren zu können, werden Menschen mit geistiger Behinderung als Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen (BGE) und -experten qualifiziert. Das Projekt wird von Juli 2019 bis Dezember 2021 in fünf Special Olympics Landesverbänden umgesetzt: Berlin/Brandenburg, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Gefördert wird das Pilot-Projekt vom GKV-Bündnis für Gesundheit. Die wissenschaftliche Begleitforschung erfolgt durch die Hochschule Fulda.

Im Jahr 2019 wurden die ersten zehn Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten ausgebildet. Die Schulung umfasst derzeit 18 Lerneinheiten mit praktischen und theoretischen Teilen. Das Wissen zu den Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung wird mit Methoden und Materialen, die sich in Form und Schrift direkt an Menschen mit geistiger Behinderung richten, vermittelt. Für die BGE Schulungen wurden in den fünf Projektlandesverbänden elf Referierende von SOD fortgebildet, um das Wissen zielgruppengerecht vermitteln zu können. Im nächsten Schritt werden die Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten das Gelernte in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“ an bis zu 25 Standorten an ihre Mitmenschen weitergeben. Sie planen und führen eigenständig oder mit Unterstützung vielfältige Angebote zur Gesundheits- und Bewegungsförderung durch. Relevante kommunale Strukturen, wie z. B. Sport- und Bildungseinrichtungen, sollen hierfür miteinbezogen werden. Dazu werden schrittweise Kooperationen zwischen kommunalen Akteurinnen und Akteuren hergestellt und nachhaltig aufgebaut.

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V
GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA)

Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA) beging 2019 ihr 10-jähriges Bestehen. „Die SOD Akademie hat in diesen zehn Jahren in ihren Kernbereichen Bildung und Wissenschaft unter dem zentralen Aspekt der Selbstbestimmung und mit den thematischen Schwerpunkten Vielfalt, Gesundheit, Bewegung, Sport und Inklusion für und mit Menschen mit geistiger Behinderung viel bewegt“, resümiert Dr. Timo Schädler, Leiter SOD Akademie. Das Thema Inklusion ist in zahlreichen Fortbildungen, Tagungen und Kongressen vorangebracht worden.

> *„Wir wollen endlich als ganz normale Menschen wahrgenommen werden und man soll nicht bloß unsere Behinderung sehen.“*
>
> **Vanessa Giesenberg,** Athletensprecherin von Special Olympics Bremen

Vanessa Giesenberg hatte für den Kongress in Hamburg den Workshop „Inklusion im Sport“ mit vorbereitet und war dann mit den Teilnehmenden im regen Austausch. (Foto: Evangelische Stiftung Alsterdorf/Nadine Pohle)

4.2 Wissenschaft und Bildung unter dem Aspekt der Selbstbestimmung: 10 Jahre Special Olympics Deutschland Akademie

Das Highlight des Jahres 2019 war ohne Zweifel der mit BLICKWINKEL organisierte „Bewegung und Sport Kongress“ in Hamburg im September 2019. „Es geht darum, den Blick für andere Menschen und gleichzeitig den Blick für sich selbst zu haben.“ Diese Worte von Mark Solomeyer, Athletensprecher und Vizepräsident von Special Olympics Deutschland, trafen den Kern des Kongresses, der in Hamburg vom 6. bis 8. September 2019 stattfand. Der Kongress wurde von „BLICKWINKEL“ aus dem Bereich „Sport und Inklusion“ der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und der SOD Akademie veranstaltet.

Unterstützt wurde der Kongress durch Special Olympics Hamburg. Alle Angebote waren auf das Thema Gesundheit, Bewegung und Sport für Menschen mit geistiger Behinderung ausgerichtet. Das Besondere war, dass Menschen mit geistiger Behinderung erstmals Workshops und Vorträge auf dem Kongress selbst durchführten und leiteten. Neun Athletensprecherinnen und Athletensprecher von SOD waren als Referentinnen und Referenten vor Ort.

Familien von Menschen mit geistiger Behinderung wurden ebenfalls beim Kongress angesprochen und eingebunden. Die über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten aus einem spannenden Programm aus Workshops, Sportangeboten und Vorträgen wählen.

Daten & Fakten

10 Jahre Special Olympics Deutschland Akademie (SODA)

BILDUNG:

60
Fortbildungen pro Jahr mit
600
Teilnehmenden

1
Lernplattform „Fit mit Special Olympics“

38
Bildungsmodule

40
für SODA tätige Referentinnen und Referenten (Trainer- und Athletenfortbildungen)

80
ausgebildete Sportbeauftragte und Übungsleiterassistentinnen und -assistenten mit geistiger Behinderung

WISSENSCHAFT:

7
Kongresse und Tagungen mit
950
Teilnehmenden

9
Expertinnen und Experten aus Universitäten und Hochschulen im Fachausschuss Wissenschaft

11
Publikationen und wissenschaftliche Tagungsbände

125
wissenschaftliche Arbeiten im Themenfeld Inklusion und Behinderung koordiniert

ENTWICKLUNG DER SODA:

- Fortbildungen für Menschen mit und ohne geistige Behinderung zu den Themen Inklusion, Sport, Bewegung und Gesundheit
- Bewusstseinsbildung für und Sensibilisierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Verbänden für das Thema Sport und Inklusion
- Gründung des SOD Fachausschusses Wissenschaft
- Gründung des Fachausschusses der Athletensprecher
- Erstellung von Dokumenten in Leichter Sprache
- Schaffung von Netzwerken im Bildungs- und Wissenschaftssektor sowie im organisierten Sport

LEICHTE SPRACHE:

1.000
verfasste Seiten in Leichter Sprache

17
Sport-Regelwerke in Leichter Sprache

PROJEKT-PARTNER DER SOD AKADEMIE

SPORT-THIEME
Hier sind Ihr Team!

© European Easy-toRead Logo: Inclusion Europe. More information at https://www.inclusioneurope.eu/easy-to-read

Mark Solomeyer, Athletensprecher und Vizepräsident SOD, auf dem Podium der BMAS-Inklusionstage 2019 in Berlin. (Foto: SOD)

„Ich war schon bei der Gründung der SODA 2008 mit dabei. Mittlerweile arbeite ich als Prüferin Leichte Sprache eng mit der SOD Akademie zusammen. Ich prüfe Texte in Leichter Sprache, ob sie verständlich sind. Auch mache ich mit den Mitarbeitern der SODA gemeinsam Fortbildungen zu Leichter Sprache und gebe auch hier Hinweise, wie Texte verständlich geschrieben werden können. Das macht mir sehr viel Spaß!"

Special Olympics Athletin Daniela Huhn,
Mitarbeiterin SOD

Das Bildungsprogramm 2019 mit seinen ca. 60 Fortbildungen mit zahlreichen Partnern aus dem organisierten Sport und der Behindertenhilfe, in denen das Thema Inklusion umgesetzt wurde, richtete sich an Fachkräfte der Behindertenhilfe, Trainerinnen und Trainer aus dem Sport, Lehrkräfte aus der Schule, Ehrenamtliche und Referierende. Ein besonderes Augenmerk lag auch hierbei auf den Fortbildungen für Menschen mit geistiger Behinderung. Die Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten war und bleibt eine der beliebtesten Bildungsangebote.

Das inklusive Fitness- und Gesundheitszentrum Westpark Hanau wurde am 16. Oktober 2019 offiziell eröffnet. Menschen mit Behinderung sind in Kooperation mit der SOD Akademie als Assistenten Gesundheit und Fitness geschult worden. Die Fitnessexpertinnen und Fitnessexperten wurden in den Themen Gesundheit, Bewegung und Sport ausgebildet und sind nun in der Lage ein Training anzuleiten.

Die SODA war auch in 2019 an vielen Veranstaltungen wie beim Selbstvertreter-Kongress der Lebenshilfe, der Werkstättenmesse und den BMAS Inklusionstagen 2019 durch Vorträge, unter anderem mit der Mitwirkung von Athletensprecherinnen und Athletensprechern, beteiligt.

„Wissen zu vermitteln, ist der elementare Baustein der SODA", unterstreicht Prof. Dr. Wegner, SOD Vizepräsident. „Doch auch, wenn bereits vieles erreicht wurde, sind wir noch lange nicht am Ziel. Wir wollen Menschen mit geistiger Behinderung die Wege öffnen, selbstbestimmt in Sportvereinen Sport zu treiben. Es wird in den nächsten Jahren ein Schwerpunktthema der Akademie sein, Sportvereinen und ihren Vorständen sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern Schulungen zum Thema Inklusion und Sport anzubieten und Wege aufzuzeigen, wie es in der Praxis gelingen kann. Die Schulungen für Menschen mit geistiger Behinderung werden auch weiterhin im Fokus der SODA stehen."

Leichte Sprache: SOD leicht verständlich

Ein wichtiges Thema der SODA ist die Leichte Sprache; mittlerweile werden vielfältige Materialien in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

In der Bundesgeschäftsstelle wurden zwei Mitarbeiterinnen in Leichter Sprache qualifiziert. Die Aufbereitung von Informationen in Leichter Sprache wird in der Verbandsarbeit zukünftig noch einen weitaus größeren Stellenwert einnehmen.

Beim Kongress in Hamburg führten Athletinnen und Athleten selbst durch Workshops und Diskussionsrunden.
(Foto: Ev. Stiftung Alsterdorf/Nadine Pohle)

Fröhliches Duo: Jörg Trute, Athletensprecher von SO Niedersachsen, mit seiner Schwester Sonja. (Foto: Ev. Stiftung Alsterdorf/Nadine Pohle)

4.3 Vernetzung, Betreuung und Gemeinsamkeit für Angehörige: Der Familien-Services von SOD

Am 22. November 2019 zog der Fachausschuss Familie im Rahmen der SOD-Mitgliederversammlung in Berlin Bilanz. Ausgewertet wurden die beiden Highlights – das Familienprogramm bei den Special Olympics World Games 2023 in Abu Dhabi und die Familienangebote beim Blickwinkel-Kongress in Hamburg. Präsidiumsmitglied Prof. Manfred Wegner, der als Gast zugegen war, berichtete von verschiedenen Sportveranstaltungen mit dem Bezug zum Thema Familie.

Familien-Services der Weltspiele aus der Sicht von Beteiligten Sabine und Dieter Lutz, SO Schleswig-Holstein:

„Als Familie fühlte man sich vom ersten Tag an gut aufgehoben. Während der Wettbewerbstage war die gemütliche Familien Lounge von morgens bis abends geöffnet und somit eine Begegnungsstätte der Familien. Beim Familienempfang in einem wunderschönen großen Garten, mit festlich gedeckten Tischen, wurden die ca. 3.000 Familienmitglieder mit einer Rose empfangen. Auch hier brannte das olympische Feuer. Aus Sicht der Familien war es ein gelungenes Familienprogramm der Weltspiele in Abu Dhabi 2019."

Der Familien-Services von SOD

Der Familien-Services umfasst die Vernetzung, Betreuung und Einbeziehung der Familien von Athletinnen und Athleten bei Special Olympics. Durch die engere Vernetzung können die Familien Erfahrungen austauschen, Unterstützung erfahren und sich engagieren.

Daten & Fakten

173 Gehören dem Familien-Services von SOD an

120 Familienmitglieder begleiteten die Deutsche Delegation zu den Weltspielen 2019 nach Abu Dhabi

STRUKTUR SOD-FACHAUSSCHUSS FAMILIE:

- Familienbeauftragte SOD Andrea Liebich
- Präsidium: Kerstin Tack, MdB – Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie

- Familienbeauftragte aus 10 Landesverbänden:
  SO Baden-Württemberg,
  SO Bayern,
  SO Bremen,
  SO Niedersachsen,
  SO Nordrhein-Westfalen,
  SO Rheinland-Pfalz,
  SO Saarland,
  SO Sachsen,
  SO Sachsen-Anhalt,
  SO Schleswig-Holstein

Bruder Jason, Vater Ekkehard, Athlet Joel und Mutter Heike Schwehn bei den Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi. (Foto: SOD)

„Wir konnten als Eltern die besondere Philosophie der Special Olympics mit Christophe fühlen, das harmonische Miteinander, geprägt von dem Gedanken beziehungsweise Motto der Spiele: be unified!“

Dorothea Schuler,
Mutter von Christophe Schuler,
Team Germany Golf

Joel, Jason, Ekkehard und Heike Schwehn

(Joel hat vier Medaillen gewonnen): „Die Begeisterung und Freude der Athleten, der Zusammenhalt und Umgang im Team mit Trainerinnen, Trainern und Betreuenden, der Austausch unter den Sportlerinnen verschiedener Nationen, Sprachbarrieren, die ohne die Sprache zu können, irgendwie überwunden wurden… das sind emotionale Highlights, die für uns als Familie sicher am beeindruckendsten waren.“

Familienangebote beim BLICKWINKEL Kongress aus der Sicht von Beteiligen

Für die Familienangehörigen, Eltern, Betreuerinnen und Betreuer und Begleiterinnen und Begleiter gab es beim Hamburger Kongress vier interessante Workshops zu Themen wie „Rechtliche Betreuung“, „Das neue BTHG“, „Behindertentestament“ und „Das Sozialhilfegesetz (SGB XII)“.

Gabi Gramsch, Familienbeauftragte SO NRW:

„Der Blickwinkel-Kongress war für mich als Mutter eines erwachsenen Sohnes mit Handicap eine rundum gelungene Veranstaltung.

Alle Vorträge waren sehr interessant und wurden von den jeweiligen Referenten kompetent vorgetragen. Dabei hat mir besonders geholfen, dass die verschiedenen Beispiele den Vortrag lebendig machten und eine Bereicherung beim Verständnis der doch recht komplizierten Gesetzestexte waren.

„So wie die Athletinnen und Athleten einzigartig sind, so einzigartig und variantenreich sind unsere Familien. Als Mitglieder bei SOD gibt es die Kleinfamilie, die Dreigenerationenfamilie, die Adoptiv- und die Pflegefamilie. Es gibt heute etliche Interpretationen des Begriffes Familie innerhalb der großen SOD Sportfamilie. So empfindet sich z.B. manche Sport treibende Wohngemeinschaft als Familie. Familie bedeutet Tradition, aber auch Zukunft."

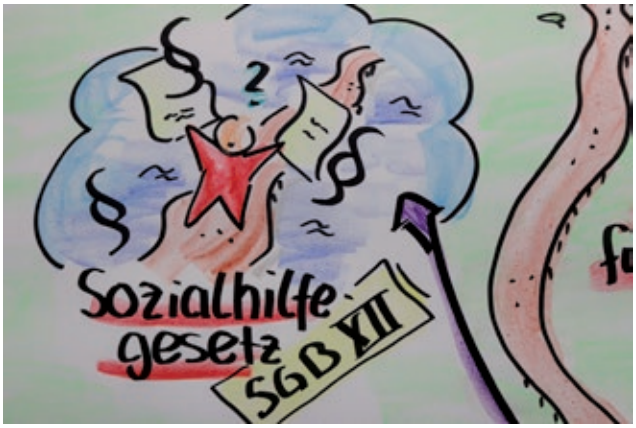
Andrea Liebich,
Familienbeauftragte SOD

Es wurde in der Organisation an so viele Details gedacht, so dass z.B. auch die angebotsfreien Zeiten zu viel Austausch untereinander geführt haben. Aber auch angeleitete gemeinsame Aktionen förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Als Familienbeauftragte weiß ich, dass es vielen Eltern guttun würde, einen solchen Kongress gemeinsam mit ihrem Kind erleben zu dürfen."

Marion Trute, Familienbeauftragte SO Niedersachsen:

„Dieser Kongress war eine interessante, bunte und fröhliche Veranstaltung. Aus unserer Sicht als Familienangehörige (Mutter und Schwester eines Athleten mit Down Syndrom) waren besonders die Vorträge zu den wichtigen Themen Rechtliche Betreuung, BTHG, Behindertentestament und Sozialhilfegesetz wertvoll, die von sehr kompetenten Referentinnen und Referenten sehr anschaulich und verständlich vorgetragen und Fragen dazu ausführlich beantwortet wurden. Wir waren begeistert von der Veranstaltung und hoffen, dass es eine Fortsetzung des Kongresses gibt!"

Illustrationen für ein besseres Verständnis wichtiger Themen für Familien beim Blickwinkel Kongress in Hamburg. (Foto: SOD)



Die SOD Athleten-sprecherinnen und Athletensprecher

SOD arbeitet seit 2010 erfolgreich mit dem Athletensprecherpro-gramm. Die Athletinnen und Athleten nehmen dieses Ehrenamt auf nationaler und auf Länder-ebene, im Präsidium, in Fachausschüssen und für internationale Wettbewer-be oder Delegationen mit großem Engagement und öffentlicher Ausstrahlung wahr.

Daten & Fakten

66 Athletensprecherinnen und Athletensprecher:

4.4 „Gemeinsam stark“ für das Herz des Verbandes: Die SOD Athletensprecherinnen und Athletensprecher

Mark Solomeyer, SOD Athletensprecher und Vizepräsident, zum Resümee des Jahres 2019 aus Sicht des Fachaus-schusses Athletinnen und Athleten:

„Wir haben uns in diesem Jahr mit sechs neu gewählten Athletenräten und insgesamt 29 neuen Athletensprecherinnen und Athletensprechern in den Ländern wesentlich verstärkt. Bei den Weltspielen 2019 in Abu Dhabi hat sich die deutsche Delegation als die Gastgeber der nächsten Weltsommerspiele 2023 sehr gut präsentiert.

Erstmals wurden bei einem wissenschaftlichen Kongress – beim Blickwinkel-Kongress in Hamburg – Athletinnen und Athleten aktiv in die Gestaltung mit einbezogen. Das war auch für uns ein Höhepunkt unserer Arbeit!

In der Gremienarbeit habe ich an vier Präsidiumssitzun-gen teilgenommen, Dennis Mellentin hat den Bericht von unserem Fachausschuss im Nationalen Komitee gegeben.

Gut war auch unsere Beteiligung an einigen Regionalkon-ferenzen im September zur Vorbereitung der Weltspiele 2023 in Berlin. Wobei ich sage, da müssen wir noch besser werden, denn es waren nicht bei allen Regionalkonferen-zen überhaupt Athletinnen und Athleten vertreten.

Die Athletensprecher der Landesverbände Berlin-Brandenburg, Dennis Mellentin (l.) und Bremen, Oliver Neddermann, im Austausch.
(Foto: Ev. Stiftung Alsterdorf/Nadine Pohle)

Die Athletensprecherinnen und -sprecher der Landesverbände nach ihrer Fachausschuss-Tagung im Rahmen der SOD-Mitgliederversammlung in Berlin. (Foto: SOD)

> *„Insgesamt war 2019 ein erfolgreiches Jahr, das uns gestärkt und weiter vorangebracht hat. So können wir die Aufgaben im nächsten Jahr mit Herz und Verstand und mit viel mehr Leuten angehen!“*
>
> **Mark Solomeyer,**
> SOD Athletensprecher und Vizepräsident

Bei den Inklusionstagen des BMAS konnte ich Special Olympics Deutschland auf dem Podium vertreten. Dann habe ich zum ersten Mal an der DOSB-Athletenvollversammlung 2019 teilgenommen. Die Athletenvertretungen der anderen Spitzenverbände waren sehr interessiert an Special Olympics Deutschland und den Weltspielen 2023 in Berlin. Während der Veranstaltung gab es einen regen Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Thema Athletenvertretung. Ich konnte das Athletensprecherprogramm vorstellen und die Rolle der Selbstvertretung und der Mitbestimmung von Athletinnen und Athleten bei SOD hervorheben.

Dennis Mellentin, Vorsitzender des SOD Fachausschusses Athletensprecher,

Athletensprecher SO Berlin/Brandenburg und Athletenvertreter im SOD Fachausschuss Gesundheit, ergänzt: „Für mich waren die Spiele in Abu Dhabi das Highlight in diesem Jahr, sicher auch für alle, die mit vor Ort waren. Mir war es auch ganz wichtig, dass ich dort Berlin als Gastgeberstadt der nächsten Weltspiele 2023 vertreten konnte. Denn die ganze Vorbereitung und die Weltspiele in Berlin liegen mir doch sehr am Herzen.

Auch bei uns im Landesverband hat sich in diesem Jahr einiges bewegt - wir haben einen Athletenrat gegründet. Darüber bin ich sehr froh. So können wir Athletensprecher - Sebastian Gierke aus Brandenburg und ich aus Berlin - gemeinsam mit einem größeren Team vom Athletenrat im kommenden Jahr und auch bei der Vorbereitung der Weltspiele viel mehr bewegen.“

Weltspiele 2019 in Abu Dhabi: Saskia Hauke in Aktion beim Tennis. *(Foto: SOI/ Oliver Clarke)*

EMAAR

Badminton Athlet Doron Gaul im Interview beim Einkleidungsseminar für die Weltspiele. (Foto: SOD/ Stefan Holtzem)

5 Kommunikation und Marketing

5.1 **Ausstrahlend und inklusiv:** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im ersten Jahr ohne Nationale Spiele wurden die Weltspiele im März in Abu Dhabi und die mediale Begleitung der Deutschen Delegation als Gastgeber der folgenden Weltsommerspiele 2023 zum Höhepunkt auch der Medienarbeit im Jahr 2019. Weitere Themenschwerpunkte 2019 waren Selbstbestimmung und Teilhabe der Athletinnen und Athleten, das 10-jährige Bestehen der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland sowie die Unterstützung der Landesverbände. Zudem wurden die langfristigen SOD Projekte und die Kooperationen mit neuen Partnern in den Bereichen Sport, Gesundheit und Sponsoring mit PR-Arbeit begleitet. Im zweiten Halbjahr rückten die Vorbereitungen auf die Nationalen Winterspiele 2020 in Berchtesgaden zunehmend in den Fokus.

SOD-Medien

Für die Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019 wurde eine Website mit responsivem Design entwickelt und installiert, die auch während der Spiele intensiv gepflegt wurde. Die Newsletter der Monate Februar und März 2019 hatten die Weltspiele zum Schwerpunkt, bei den anderen Ausgaben standen u.a. die Themen Selbstbestimmung, Sport, Landesspiele, Healthy Athletes®, SOD Akademie, Partnerschaften SOD und zum zweiten Mal auch der Jahresrückblick

„Was Selbstvertretung bedeutet? Ich übernehme gern Verantwortung. Andere unterstützen. Rechte und Regeln kennen, und dass man auch darauf besteht. In die Öffentlichkeit gehen."

Roman Eichler,
Athletensprecher Special Olympics Sachsen
beim Selbstvertreterkongress 2019

aller Landesverbände im Mittelpunkt. Die Rubriken Editorial und Gastkommentar wurden jeweils für die Vertiefung der Schwerpunktthemen genutzt, wobei Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport zu Wort kamen.

Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019 Qualitative Bewertung

In der Berichterstattung zu den Weltspielen konnte eine signifikante quantitative und qualitative Steigerung erreicht werden. Das schloss in der externen Berichterstattung die Einbeziehung von Athletinnen und Athleten als Gesprächspartner auch in Live-Formaten ein. Die Deutsche Delegation wurde als Gastgeber der folgenden Weltsommerspiele kommuniziert und gewürdigt. Die Athletinnen und Athleten wurden als eigenständige, selbstbewusste Persönlichkeiten und Sportlerinnen bzw. Sportler dargestellt. Insbesondere das Thema Special Olympics Unified Sports® wurde für Berichte empfohlen und gewählt.

Die ARD und Sky waren in Abu Dhabi vor Ort, es gab eine Sendung (Menschen – Das Magazin) und Berichte im ZDF, die Süddeutsche Zeitung berichtete. Eine wesentlich umfangreichere Berichterstattung als bei vorigen Weltspielen – und v.a. mit größerer inhaltlicher Tiefe – gab es in den regionalen

Daten & Fakten

Die Weltspiele in Abu Dhabi

BERICHTERSTATTUNG EXTERNE MEDIEN:

Reichweite im Veranstaltungsmonat März

226.207.795

BERICHTERSTATTUNG SOD MEDIEN:

- **Facebook Steigerung**
  +25 % auf **17.000**
- **Instagram Steigerung**
  +50 % auf **3.000**
- **Newsletter Steigerung**
  +10 % auf **1.100**
- **Bearbeitete Fotos** **2.761**
- **Portraits von Athletinnen und Athleten** (Fotos und Text): **230**
- **Erstellte Grafiken für Social Media:** **40**

Medien der Länder, teilweise auch in den dritten ARD-Programmen, und in Berlin im Hinblick auf 2023 (Beispiel: Radio Fritz mit eigener Website und Begleitung Dennis Mellentin).

Das Ziel, die Weltspiele als vorbildliche – im ursprünglichen olympischen Sinne – Veranstaltung, die Special Olympics Bewegung und ihre Werte, vor allem Inklusion im und durch Sport, darzustellen, wurde vollumfänglich erreicht. Andrerseits wurde das Thema SO Weltspiele (in einem anderen Land) v.a. von den Agenturen – und damit auch von vielen überregionalen Printmedien – als nicht nachrichtenrelevant eingestuft.

Links zu relevanten Beiträgen im SOD-NL vom März 2019:

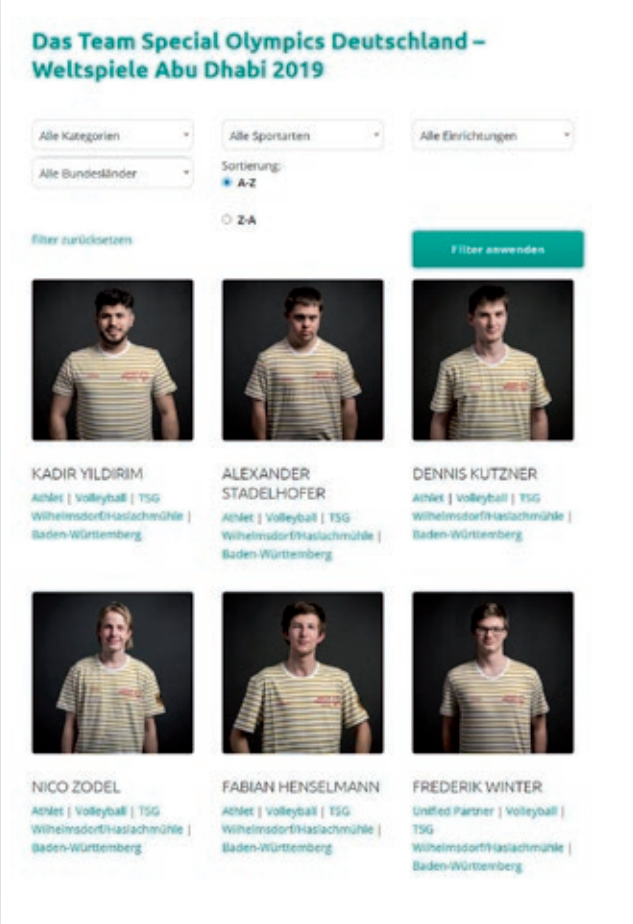
https://specialolympics.de/news/newsletter-mitgliedermagazin/newsletter-maerz-2019/

Einen besonders positiven Effekt hatte die mobile Website für das Team SOD. Die Qualität der Darstellung der Deutschen Delegation mit 230 eigens angefertigten Portraitbildern und dazugehörigen Unterseiten wurde auf ein neues Niveau gehoben. Diese Seiten mit den Steckbriefen und persönlichen Aussagen der Athletinnen und Athleten fanden auf Social Media und im Verband hohe Resonanz und wurden von Redaktionen als Vorbereitung für ihre Berichterstattung verwendet. Fotogalerien wurden zu allen Sportarten der Weltspiele, zum Host Town Programm und allen Themen des Rahmenprogramms erstellt. In großem Umfang wurden Fotos der SOD-Fotografen aus Abu Dhabi für die Medien-Berichterstattung angefordert.

Zudem gelang es, täglich eigene Berichte und Bilder von den World Games zu veröffentlichen.

https://projekte.specialolympics.de/abudhabi2019

Auf der Website zu den Weltspielen in Abu Dhabi wurden alle 230 Athletinnen, Athleten, Unified Partnerinnen und Partner mit einem Foto und einem Kurzinterview vorgestellt. (Foto: SOD)



Kam gut an: Die Social Media Kategorie GewinnerGedanken.
(Foto: SOD/Sascha Klahn (2) und Stefan Holtzem)

Social Media Aktivitäten 2019

Auch 2019 hat sich SOD auf die hauptsächlichen Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und YouTube konzentriert.

Die Special Olympics Weltspiele in Abu Dhabi stellten 2019 ein besonderes Highlight in der Social Media Arbeit dar. Der Countdown vor den Spielen sowie die Aktivitäten während der Spiele konnten sehr viele neue Unterstützer generieren. Auch im Nachhinein wurden über die Kategorie #MedalMonday, in welcher die Erfolge der SOD Athletinnen und Athleten bei den Weltspielen in Abu Dhabi noch einmal auf Facebook sowie Instagram publiziert wurden, viele Follower gewonnen.

Vor allem auf Instagram wurden die Aktivitäten seit Mitte des Jahres 2019 noch weiter intensiviert, so dass die organischen Followerzahlen verdoppelt werden konnten. Da sich Instagram bei Unternehmen sowie Sport-Influencern immer größerer Beliebtheit zeigt, sollte sich SOD auch zukünftig verstärkt auf diesen Kanal konzentrieren.

Wie schon in 2018 wurde der Fokus auch 2019 wieder auf emotionale Bilder und Themen gelegt, welche die Werte und Ansichten von Special Olympics widerspiegeln. Dieser Weg erweist sich auch weiterhin als sehr erfolgreich und bei den Unterstützten als sehr beliebt, so dass davon nicht abgewichen werden sollte.

Daten & Fakten

Social Media 2019 in Zahlen

Facebook
Zuwachs um
30,85%
von
14.223
(Januar 2019)
auf
18.611
Follower im Dezember 2019

Instagram
Zuwachs innerhalb eines Jahres: um circa
100%

Zahl der Follower im Dezember
3.625

5.2 Programmatisch und überregional: Spendengewinnung

Im ersten Jahr ohne Nationale Spiele fehlte der zentrale Spendenanlass, zu dem sonst Privatpersonen und Unternehmen für Spenden gewonnen werden konnten.

Umso erfreulicher ist es, dass die Anzahl und die Summe der Spenden von Privatpersonen gesteigert werden konnten. Die Steigerung der Summe gelang u.a. durch zwei großzügige Spenden von Einzelpersonen, welche das Jahresergebnis deutlich verbesserten.

Die Zahl der Spenden von Unternehmen sank, jedoch stieg die Summe. Der Grund dafür: Im Jahr 2019 war SOD erstmals Spendenpartner des KKH-Gesundheitslaufs, bei dem die Startgelder der Teilnehmenden traditionell an einen Spendenpartner weitergeleitet werden (ausführlicher siehe unter 5.2.1.). Die positive Energie der Athletinnen und Athleten sorgte frühzeitig dafür, dass die KKH sich entschied, Special Olympics Deutschland als Spendenpartner auch im Jahr 2020 zu unterstützen.

Zudem profitierte SOD erneut von der Weihnachtsspendenaktion des Premium-Partners ABB, deren Ergebnis SOD traditionell im Folgejahr erreicht. Auch diesmal kam durch das Engagement der ABB Mitarbeitenden eine Summe von über 10.000 € zusammen.

Auch Kantar Deutschland, eines der weltweit führenden Unternehmen für Marktforschung und Marketingberatung, bezog SOD in seine Weihnachtspendenaktion 2019 mit ein. Dabei konnten die Spendenden zwischen drei verschiedenen Projekten wählen. Insgesamt erreichte SOD eine Spendensumme in Höhe von 2.359,00 Euro. Im Namen der Athletinnen und Athleten: Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Ziele für das Jahr 2020 sind, die Nationalen Winterspiele als Spendenanlass zu nutzen und als Verband gemeinsame Spendenanlässe außerhalb der Spiele zu schaffen.

Volleyballspiel Deutschland – Tschechien bei den Weltspielen 2019 in Abu Dhabi. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Kurz vor dem Start zum KKH-Lauf in Hannover: Jörg Trute, Athletensprecher von Special Olympics Niedersachsen (Mitte) und Athletin Laura Hardy (ganz links) mit familiärer Unterstützung und voller Vorfreude. (Foto: SOD)

> *„Als Krankenkasse können wir uns sowohl passend zu den KKH-Läufen, als auch auf breitem gesellschaftlichem Engagement mit Special Olympics identifizieren. Deshalb freuen wir uns, mit SOD eine Organisation zu fördern, die in vielerlei Hinsicht mit ihrem sportlichen Konzept einen wichtigen Pfeiler in unserer Gesellschaft darstellt und die Inklusionsbewegung in vorbildlicher Weise voranbringt."*
>
> **Dr. Wolfgang Matz,**
> Vorstandsvorsitzender der
> KKH Kaufmännische Krankenkasse

5.2.1 Erfolgsgeschichte KKH-Lauf 2019 Laufen für den guten Zweck

Mehr als 19.000 begeisterte Läuferinnen und Läufer und die Spendensumme von 96.037,29 Euro für Special Olympics Deutschland (SOD) – das ist die großartige Bilanz des 16. KKH-Laufs, der 2019 in elf Städten von der Kaufmännischen Krankenkasse ausgetragen wurde.

Beim KKH-Lauf steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, es geht nicht um Bestzeiten oder Leistungsdruck. Alle Startgelder gehen als Spende an eine gemeinnützige Organisation – im Jahr 2019 erstmals an SOD. Aktiv beteiligt waren Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung in Berlin, Leipzig, Hamburg, Regensburg

Daten & Fakten

16. KKH-Lauf 2019

11 Läufe in Städten **11**

19.000
Läuferinnen und Läufer

96.037,29
Euro Spendensumme für SOD

- Erstmals war SOD Partner und Spendenempfänger
- In 5 Städten waren SO Athletinnen und Athleten mit am Start
- 42 Teilnehmende stellt SO Berlin-Brandenburg – das war die zweitgrößte Laufgruppe insgesamt

Athlet Marco Küpfer freut sich über seinen Erfolg beim s.Oliver Schwimmfest. Im Hintergrund die Kampfrichter Ruwen Straub und Sebastian Beck, Schwimmer beim SV Würzburg 05. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

und Hannover. Darunter die Medaillengewinnerinnen der Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi Mandy Bauer (Roller Skating) und Juliane Dietrich (Reiten) sowie der Athletensprecher von Special Olympics Niedersachsen, Jörg Trute.

Dennis Mellentin, Vorsitzender des SOD-Athletenausschusses und Athletensprecher von Special Olympics Berlin-Brandenburg: „Ein unglaublich tolles Ergebnis, 95.000 Euro für Special Olympics Deutschland! Da sage ich: Danke KKH, im Namen aller Athletinnen und Athleten! Nicht nur, dass uns diese Unterstützung zugutekommt – es hat auch riesen Spaß gemacht, bei den Läufen mitzumachen. Zusammen mit der KKH haben wir gezeigt, wie gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung gehen kann. Und das ist gut angekommen!“

Die offizielle Übergabe des Schecks mit der Spende an SOD erfolgte im Rahmen der Eröffnungszeremonie des Special Olympics Hallensportfests in Niedersachsen am 6. November 2019 in Hannover. Mit großer Freude nahmen SOD-Präsidentin Christiane Krajewski und Athletensprecher und Vizepräsident Mark Solomeyer den Spenden-Check von Dr. Wolfgang Matz, Vorstandsvorsitzender der KKH, entgegen.

5.2.2 s.Oliver – Special Olympics Schwimmfest in Würzburg

Rund 80 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung gingen unter dem Motto „WE CARE so we swim“ am Wochenende 21./22. September 2019 im Würzburger Wolfgang-Adami-Bad an den Start. Darunter waren zahlreiche Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Deutschland und des lokal ansässigen Modelabels s.Oliver.

Unified Experience – das gemeinsame Sporttreiben und der Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung – wurde beim Schwimmfest nicht nur in sportlicher Hinsicht großgeschrieben: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von s.Oliver setzten sich auch als Helfende vor Ort mit viel Leidenschaft ein. So wie auch die Sportlerinnen und Sportler des lokalen Schwimmvereins SV Würzburg 05, darunter Olympiateilnehmerin Leonie Beck und der Deutsche Meister Ruwen Straub.

Ganz begeistert über die Anwesenheit seines großen Vorbilds und Schirmherrn der Veranstaltung, Thomas Lurz, war auch Stefan Weidner, zweifacher Goldmedaillen-Gewinner der Special Olympics World Games in Abu Dhabi 2019: „Speziell beim Freiwasserschwimmen ist Thomas mein sportliches Vorbild, wir sind auch im gleichen Vorort aufgewachsen. Das ganze Schwimmfest war super und ich freue mich über die zwei Medaillen, die ich mir geholt habe.“

5.3 Partnerschaftlich und nachhaltig: Marketing und Sponsoring

2019 war das erste Jahr, indem aufgrund des Rhythmuswechsels keine Nationalen Spiele stattfanden. Dies ermöglichte SOD, gemeinsam mit seinen Partnern neue Sponsoringaktivitäten und Marketingkampagnen umzusetzen. Größtes Highlight waren hierbei die Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi. SOD konnte die Weltspiele erstmals mit breiten Ressourcen begleiten, die in der Vergangenheit durch Nationale Spiele gebunden waren.

Zusätzlich stellte ABB einen Assistenten für SOD Athletensprecher Mark Solomeyer zu den Weltspielen, der nach einem eigens dafür kreierten Bewerbungsprozess innerhalb des Unternehmens ausgewählt wurde.

Landesspiele

SOD Premium Partner ABB unterstützte durch über 40 Corporate Volunteers Offenen Landesspiele in Sachsen-Anhalt. Die ABB-Mitarbeiter halfen entscheidend dabei, die Veranstaltung für alle Athletinnen und Athleten zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. „In einem Jahr ohne Nationale Spiele ist es toll zu erleben, dass die Stimmung, Freude und Begeisterung aller Beteiligten bei einer lokalen Veranstaltung dieselbe ist. Wir konnten unsere Erfahrungen als ABB Helfer besonders gut einbringen und haben im Gegenzug so viel Herzlichkeit, Dankbarkeit und Gastfreundschaft erhalten“, resümierte Uta Windel vom SOD Premium Partner ABB.

Das Unified Doppel Philip Schürmann und Dennis Lehn beim Tischtennisturnier der Weltspiele. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

SOD dankt

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PREMIUM PARTNER

WÜRTH

ABB

s.Oliver

PARTNER

erima

Lufthansa

Auch Premium Partner Würth unterstützte mit Corporate Volunteers einen Landesverband. Bei den Landes-Winterspielen von Baden Württemberg vom 24. bis 26. Januar 2019 in Todtnauberg waren sie mit 12 Helfern, darunter 10 Azubis, und sorgten für einen reibungslosen Ablauf beim Ski-Langlauf.

Fachausschuss Marketing

Der Fachausschuss Marketing von SOD, dem unter dem Vorsitz von Klaus Treichel (ABB AG), Vertreter der Premiumpartner, von Sponsoren und von SOD angehören, tagte 2019 gleich zweimal. Themen waren die strategische Ausrichtung des Verbandes, die Special Olympics Berchtesgaden 2020 und die Special Olympics World Games Berlin 2023.

In regen Diskussionen zeigen die Treffen immer wieder die außerordentlich enge Zusammenarbeit zwischen SOD und seinen Partnern. Aufgrund des Know-hows und Erfahrung der Partner geben diese stetig neue Impulse und Denkanstöße, wodurch sich der Verband immer weiterentwickeln kann.

Strategische Ausrichtung

Themenschwerpunkte zur strategischen Ausrichtung waren:

- Erarbeitung neuer Vermarktungsmöglichkeiten für den Verband
- Entwicklung einer neuen Imagekampagne
- Partnerschaft und Gesamtvermarktung bzgl. der Special Olympics World Games 2023
- Entwicklung Kommunikations- und Vermarktungsstrategie des #TeamSOD
- Vorbereitung der Nationalen Winterspiele 2020 Special Olympics Berchtesgaden 2020

Special Olympics Berchtesgaden 2020

Schwerpunkte bei der Vorbereitung und Durchführung der Nationalen Spiele sind:

- Finanzielle Sicherung der Nationalen Spiele
- Integration von Themen der Partner ins Veranstaltungskonzept
- Sichtbarkeit der Partner und Sponsoren
- Gewinnung und nachhaltige Bindung neuer Sponsoren und Unterstützer

Intensivierung bestehender und Abschluss neuer Partnerschaften

Die Partnerschaften zu den Premium Partnern ABB und Würth konnten erneut vertieft werden. 2020 feiern ABB und SOD ihr 20-jähriges Jubiläum der Kooperation, was auch Hauptthema des jährlich stattfinden Workshops 2019 in der Mannheimer Firmenzentrale von ABB war. Zahlreiche Ideen und Möglichkeiten um diesen Meilenstein zu feiern wurden diskutiert.

Mit den langjährigen Partnern Coca-Cola und der Wrigley Foundation konnten die Kooperationen um ein weiteres Jahr verlängert werden, was die gute Partnerschaft und das tiefe Vertrauen widerspiegelt. Das gemeinsame Schwimmfest mit Premiumpartner s.Oliver wurde 2019 zu einem Highlight partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Weltspiele 2019. Die deutsche Fußball-Mannschaft freut sich auf das Spiel gegen die Schweiz. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Die Deutsche Delegation in ihrer offiziellen Kleidung von s.Oliver beim Einmarsch zur Eröffnungsveranstaltung der Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

„Mit s.Oliver verbindet uns unsere langjährigste Partnerschaft. Seit 1998, seit den ersten Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland, unterstützt uns das Unternehmen als Ausrüster. Das sind 22 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit, 22 Jahre ‚gemeinsam stark' – dafür sagen wir DANKE!"

Brigitte Lehnert,
Erste Vizepräsidentin SOD

22 Jahre Partnerschaft mit s.Oliver

Seit 1998 unterstützt Bekleidungshersteller s.Oliver, internationale Fashion und Lifestyle Marke, als offizieller Partner den Verband Special Olympics Deutschland, seit 2002 als Premium Partner.

Zur Partnerschaft gehört die Ausstattung der Deutschen Delegationen für offizielle Termine bei Weltspielen und der Orga- und Helfendenteams bei nationalen Wettbewerben, wie zuletzt bei den World Games im März 2019 in Abu Dhabi.

Die Weltsommerspiele in Abu Dhabi waren auch ein Highlight der Partnerschaft. „Kleider machen Leute" ist nicht nur eine Floskel. In diesem Fall prägten Kleider das ganze „Team Special Olympics Deutschland" und damit die Delegation, welche die Bundesrepublik in den Vereinten Arabischen Emiraten vertreten durfte. Eingekleidet in elegante Jacketts und modische Blazer präsentierte sich die Delegation würdig bei der Eröffnungsfeier oder auch beim Empfang in der deutschen Botschaft.

s.Oliver Schwimmfest: Abschluss-Foto mit Teilnehmenden, Orga-Team, Kampfrichtern, Helferinnen und Helfern. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

„Die Unterstützung von SOD ist seit vielen Jahren wichtiger Bestandteil des sozialen und gesellschaftlichen Engagements unseres Unternehmens. Das ist ganz im Sinne unseres Nachhaltigkeitsprogramms WE CARE, das bewusst auch den Faktor Mensch einbezieht. Was die Athletinnen und Athleten bei Special Olympics leisten, ist ein ganz besonderes Beispiel dafür, wie man es auch mit Einschränkungen durch Mut, Ausdauer und Disziplin an die Spitze bringen kann. Das hat sich auch beim Schwimmfest gezeigt, bei dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt haben. Der Einsatz war für sie eine unbeschreiblich tolle Erfahrung. Die einzigartige positive Stimmung hat uns alle angesteckt und uns gezeigt, was Inklusion und Zusammenhalt bedeutet."

HR Director Thomas Lurz,
mehrfacher Welt- und Europameister im Freiwasserschwimmen, Sportbotschafter von SOD und der s.Oliver Group

Über die modische Einkleidung hinaus stellt das Unternehmen im Rahmen des Corporate Volunteerings eigene Helferteams bei Nationalen Spielen und bringt gemeinsam mit anderen Partnern und Sponsoren seine Marketing-Kompetenz in die Gremienarbeit von SOD ein.

Das umfangreiche und vielfältige Engagement des Premium Partners s.Oliver ist beispielhaft für gelebtes gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Dies wird auch an gemeinsamen Events, wie dem s.Oliver-Special Olympics Schwimmfest 2019 in Würzburg deutlich.

Ausblick auf die Zukunft

Das Hauptaugenmerk im Bereich Marketing & Sponsoring liegt in der Intensivierung der bestehenden Partner und der Gewinnung neuer, nachhaltiger Partnerschaften, für den Bundesverband und die Landesverbände. Hierzu ist es wichtig, neue Kooperationsansätze und Vermarktungspotenziale für Unternehmen zu schaffen.

Der Aufwärtstrend und die steigende Bekanntheit von SOD, unter anderem durch die Special Olympics World Games 2023 in Berlin und das steigende soziale Bewusstsein der Gesellschaft, soll weiter fortgeführt werden.

Michaela Geißler und Dominique Schulz vom Team SOD bei der Siegerehrung der Bowling-Wettbewerbe bei den Weltspielen 2019. *(Foto: SOI)*

Reiterin Juliane Dietrich bei den Wettbewerben in Abu Dhabi.
(Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Volleyball Unified: Maximo Winter vom Team SOD im Spiel gegen den Oman. *(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*

6 Finanzen

Wie unser Finanzbericht entsteht

Der Finanz-Bericht beschreibt den Jahres-Abschluss von Special Olympics Deutschland.
Special Olympics Deutschland heißt abgekürzt: SOD.

Der **Jahres-Abschluss** ist eine Zusammen-Rechnung am Ende des Jahres.
Darin steht:

- Wie viel Geld eine Firma oder ein Verein bekommen hat.
- Und wie viel Geld ausgegeben wurde.

Die Regeln für den Jahres-Abschluss stehen in einem Gesetz.
Das Gesetz heißt:
Handels-Gesetz-Buch. Kurz: **HGB**.
An das Gesetz müssen sich alle Firmen halten.
SOD ist keine Firma.
Sondern ein Verein.
Aber wir halten uns trotzdem freiwillig an die Regeln im HGB.

Am Ende des Jahres wird auch ausgerechnet:
Was besitzt SOD?
Damit ist nicht nur Geld gemeint.
Sondern auch andere Sachen.
Zum Beispiel:

- Computer
- Möbel
- Sport-Geräte

Also alles, was SOD hat.

Außerdem rechnen wir aus:

- Wie viel Geld wir noch zu bekommen haben.
- Wie viel Geld wir noch zahlen müssen.

© European Easy-toRead Logo: Inclusion Europe. More information at https://www.inclusioneurope.eu/easy-to-read

1.
Zuerst stellt sich **Special Olympics Deutschland** vor.
Wir sagen, was wir machen.

2.
Wir sagen, was wir besitzen.
Wir sagen auch, wie viel das wert ist.
Das nennt man: **Gesamt-Vermögen**.
Mit Vermögen sind Geld und Sachen gemeint.
Sachen sind zum Beispiel Computer und Möbel.

Und SOD sagt:
Wie viele Schulden wir haben,
die noch bezahlt werden müssen.
Dazu sagt man: **Fremd-Kapital**.

Wenn man vom Gesamt-Vermögen das Fremd-Kapital abzieht,
hat man das **Eigen-Kapital**.

Alles zusammen nennt man **Bilanz**.

In der Bilanz steht,
wie viel Anlage-Vermögen SOD hat.
Damit sind Sachen gemeint.
Zum Beispiel ein Computer.
Ein neuer Computer ist mehr wert als ein alter.

Das heißt:
Ein Computer wird immer weniger wert.
Bis er verschrottet wird.
Dann ist er gar nichts mehr wert.
Das gilt auch für andere Sachen.

SOD schreibt auch **Verbindlichkeiten** in die Bilanz.
Verbindlichkeiten bedeutet:
SOD weiß genau,
dass sie eine bestimmte Geld-Summe noch bezahlen muss.
Zum Beispiel:
Eine Rechnung, die noch nicht bezahlt ist.

SOD macht auch **Rückstellungen** in der Bilanz.
Rückstellung heißt:
Wir wissen, dass wir noch etwas bezahlen müssen.
Wir wissen aber nicht genau,
wie viel das sein wird.

3.

Dann macht SOD eine Schluss-Rechnung.
Wir schreiben auf:

- Wie viel Geld oder Sachen wir bekommen haben.
- Und woher wir es bekommen haben.
  Meistens ist es Geld.
  Aber nicht immer.

Deshalb sagt man dazu: **Erlös** oder **Ertrag**.

Und SOD schreibt auf:

- Das haben wir ausgegeben.
- Und dafür haben wir es ausgegeben.

Auch hier geht es nicht nur um Geld.
Deshalb sagt man dazu **Aufwand**.

Wenn man den Aufwand von der Erlösen abzieht,
hat man das **Ergebnis**.
Es ist ein gutes Ergebnis,
wenn man mehr bekommen als ausgegeben hat.
Das heißt: **Jahres-Überschuss**.
Oder man sagt dazu: **Gewinn**.

Ein schlechtes Ergebnis ist,
wenn man mehr ausgegeben als bekommen hat.
Das heißt dann: **Jahres-Fehl-Betrag.**
Oder man sagt dazu: **Verlust**.

Alles zusammen ist die **Ertrags-Lage**.
Oder man sagt dazu: **Gewinn- und Verlust-Rechnung**.

Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019: Leichtathlet Thorsten Faustich, dicht gefolgt von Athleten aus Irland und Syrien.
(Foto: SOD/ Stefan Holtzem)

12
WORLD GAMES
378
907
3
مسؤول رياضي
SPORT OFFICIAL

Special Olympics Deutschland

specialolympics.de

/specialolympicsdeutschland /specialolympicsdeutschland

/specialolympicsdeutschland /SO_Deutschland